

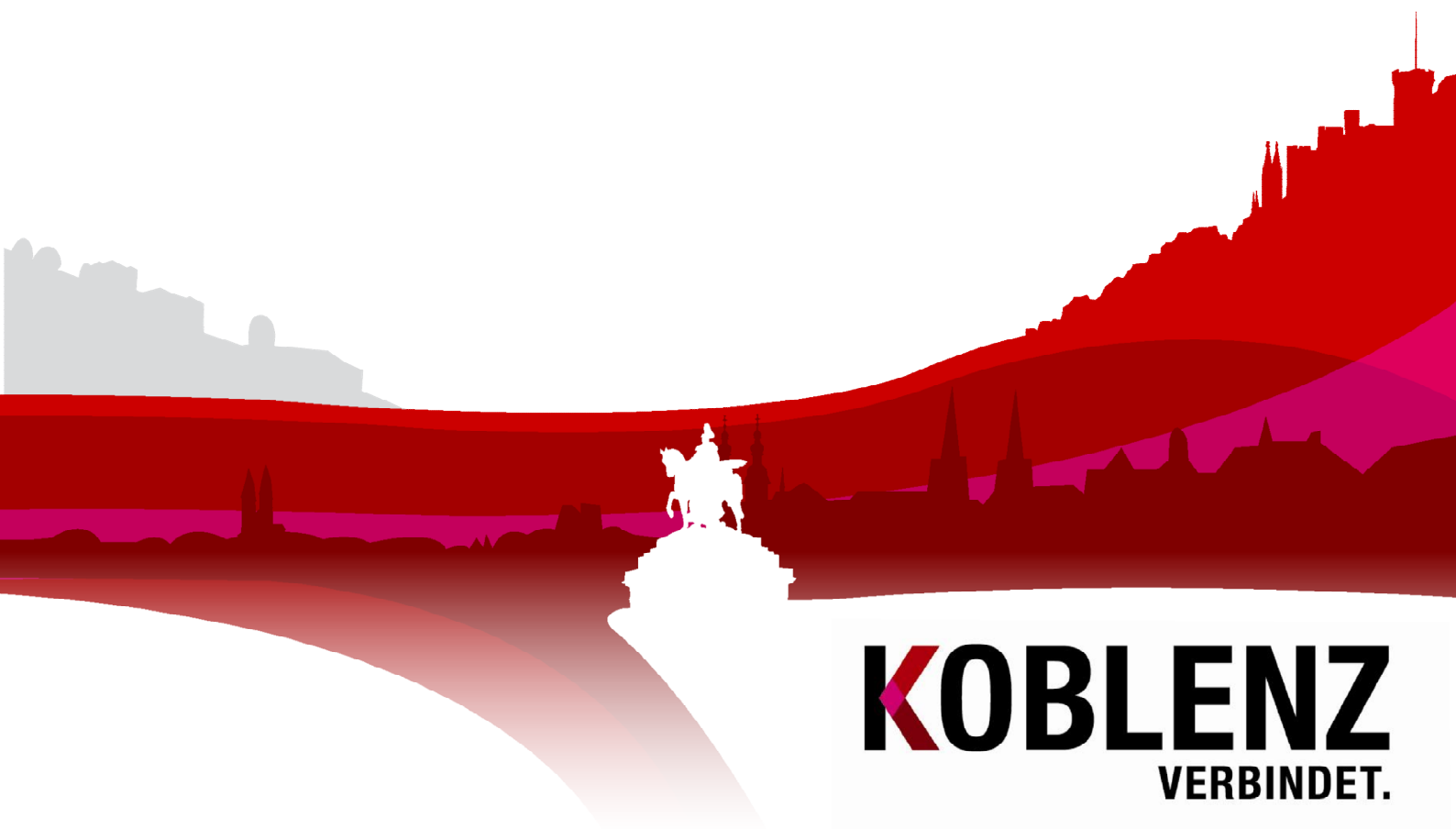
Schulentwicklungsbericht

2020/2021

II Weiterführende Schulen

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System

KoBi – Bildungsbüro Koblenz



KOBLENZ
VERBINDET.

Der Schulentwicklungsbericht 2020/21 „II Weiterführende Schulen“ wurde im Rahmen des Programms „**Bildung integriert**“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



*Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.* 

Schulentwicklungsbericht

2020/2021

II Weiterführende Schulen

KOBLENZ
VERBINDET.

Kommunale
Statistikstelle

Bildungsbüro Koblenz

Schulentwicklungsbericht 2020/2021 II Weiterführende Schulen

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Kommunale Statistikstelle

Statistischer
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Newsletter: www.newsletter.koblenz.de

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null
0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
() Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r berichtigte Angabe
p vorläufige Zahl
s geschätzte Zahl
* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Publikation: März 2021

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2021
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

Abbildungsverzeichnis

Bestandsentwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

Abb. 01:	Zeitreihe der Schülerzahlentwicklung nach Schularten in den Sekundarstufen I und II	8
Abb. 02:	Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II nach Schularten im aktuellen Schuljahr	9
Abb. 03:	Langfristige Entwicklung der Schülerzahlen nach Klassenstufen in den Sekundarstufen I und II.....	10
Abb. 04:	Schüler- und Klassenzahlen nach Schule und Klassenstufen.....	11
Abb. 05:	Schwankungen der Schülerzahlen an den Koblenzer Gymnasien um das langjährige Mittel zwischen 1994 und 2019	16
Abb. 06:	Durchschnittliche Klassenstärken in der Sekundarstufe I nach Schulart und Schule	17

Schulein- und -auspendler in den weiterführenden Schulen

Abb. 07:	Schülerinnen und Schüler am Schulstandort Koblenz nach Wohnort.....	18
Abb. 08:	Schuleinpendler und Schulauspendler in den nach Schulart	20
Abb. 09:	Einpendlerquoten in Schulen unter der Trägerschaft der Stadt Koblenz nach Schulart und Klassenstufe.....	21
Abb. 10:	Schuleinpendler nach Koblenz nach Herkunftsgemeinden.....	22
Abb. 11:	TOP 15 weiterführende Schulen im Umland mit hohen Einpendlerzahlen von Schülerinnen und Schülern mit Wohnort Koblenz	23
Abb. 12:	Schulpendlersaldo nach Schulart	24

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

Abb. 13:	Schüler/-innen mit Migrationshintergrund an Schulen der Sekundarstufen I und II	25
Abb. 14:	Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach vorwiegend praktizierter Familiensprache und bisheriger Wohndauer in Deutschland	26
Abb. 15:	Anzahl und Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den einzelnen Schulstandorten in Koblenz.....	27

Ganztagsangebot in der Sekundarstufe I

Abb. 16:	Allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufe I mit Ganztagsschulangebot	28
Abb. 17:	Zeitliche Entwicklung der Schülerzahlen und -quoten in der Ganztagschule.....	29
Abb. 18:	Ganztagsschulangebot in der Sekundarstufe I nach Schularten	30
Abb. 19:	Fallzahlen und Anteile der Ganztags Schülerinnen und -schüler an den einzelnen Schulstandorten in der Sekundarstufe I	31
Abb. 20:	Ganztags Schülerinnen und -schüler in den Realschulen plus unter städtischer Trägerschaft nach Klassenstufe	32

Qualifikationsprofile der Schulabgehende aus den Sekundarstufen I und II

Abb. 21:	Schulabgängerinnen und -abgänger nach Schulart und Abschlussqualifikation	34
Abb. 22:	Zeitreihe der Schulabgängerinnen und -abgänger differenziert nach Abschlussqualifikation	35
Abb. 23:	Zeitreihe der Schulabgängerinnen und -abgänger differenziert nach Abschlussqualifikation und Schulart.....	36
Abb. 24:	Abschlussqualifikation der Schulabgängerinnen und -abgänger 2019/2020 differenziert nach der besuchten Schulart	37
Abb. 25:	Qualifikationsprofile der Schulabgängerinnen und -abgänger differenziert nach Migrationshintergrund	38
Abb. 26:	Zeitreihe der Schulabgängerinnen und -abgänger nach Abschlussqualifikation differenziert nach Migrationshintergrund	39

Vorausberechnung der Schülerzahlen nach Schulart und der Zahl der Schulabsolventinnen und -absolventen nach Schulabschlüssen

Abb. 27:	Vorausberechnung der Viertklässlerzahlen an den Grundschulen in Koblenz und im Einzugsbereich der weiterführenden Schulen in Koblenz	40
Abb. 28:	Verteilungsquoten der Viertklässler an den Grundschulen in Koblenz und im Einzugsbereich auf die fünfte Klassenstufe an Koblenzer Schulen.....	41
Abb. 29:	Durchlaufquoten zwischen den Klassenstufen der Sekundarstufen I und II differenziert nach Schulart	42
Abb. 30:	Vorausberechnung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen I und II nach Schulart und Klassenstufe*	43
Abb. 31:	Vorausberechnung der Schulabgängerzahlen aus den Sekundarstufen I und II differenziert nach Schulabschluss (ohne Förderschulen).....	44

Staatliches Koblenz-Kolleg und Abendgymnasium

Abb. 32:	Staatliches Koblenz-Kolleg: Entwicklung der Schülerzahlen nach Klassenstufen und nach Bildungsangeboten.....	45
Abb. 33:	Staatliches Koblenz-Kolleg: Entwicklung der Einpendlerzahlen und -quoten	46
Abb. 34:	Staatliches Koblenz-Kolleg: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und altersstrukturelle Zusammensetzung des Schülerbestandes	47
Abb. 35:	Staatliches Koblenz-Kolleg: Schulabgängerinnen und -abgänger insgesamt und Anteil der Abiturientinnen und Abiturienten.....	48

Anlage: Verzeichnis der allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II

Zentrale Ergebnisse des Berichtsjahres 2020/21

I

Mit aktuell 8 540 Schülerinnen und Schülern liegt die Gesamtschülerzahl um 50 unter dem Vorjahreswert. Ab dem kommenden Schuljahr sollten sich jedoch die bereits steigenden Grundschülerzahlen auch im weiterführenden Bereich bemerkbar machen.

II

Während der Schülerrückgang an den Gymnasien vorerst unterbrochen ist, sinken die Schülerzahlen an den Realschulen plus kontinuierlich weiter ab. Dies liegt zum einen in der rückläufigen Anzahl der Schuleinpendelnden bei gleichzeitiger Zunahme der Schulauspendelnden begründet. Zum anderen wechselt ein immer höherer Anteil der Grundschulabgängerinnen und -abgänger mit „Realschulempfehlung“ trotzdem auf ein Gymnasium (siehe Schulentwicklungsbericht Teil I: Grundschulen).

III

Auch weiterhin ist über alle Schularten hinweg ein teils massiver Rückgang des Anteils der Einpendlerinnen und Einpendler zu verzeichnen (Rückgang um ein Drittel bzw. 1 260 Schülerinnen und Schüler), dies betrifft vor allem die Sekundarstufe I.

IV

Junge Migrantinnen und Migranten, die zu Hause vorrangig deutsch sprechen, gehen signifikant häufiger auf ein Gymnasium. So besuchen 62 % der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die zu Hause vorrangig deutsch sprechen, ein Koblenzer Gymnasium – in der Vergleichsgruppe trifft dies lediglich auf 35 % zu.

V

Die sprachliche Vielfalt der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Vor allem der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit osteuropäischem Sprachhintergrund (Bulgarisch, Russisch und Albanisch) ist seit 2018 deutlich angestiegen und liegt mittlerweile bei 28 %.

VI

Im letzten Schuljahr wurden erstmalig weniger als 1 200 Schulabgängerinnen und -abgänger erfasst. Das ist ein Minus von 14 % bzw. 210 gegenüber 2017. In Zukunft ist mit einer Stabilisierung auf diesem unterdurchschnittlichen Niveau zu rechnen.

VII

Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Migrationshintergrund weisen auch in diesem Jahr ein signifikant schwächeres Qualifikationsprofil auf als die Vergleichsgruppe. Jedoch konnte sich der primär deutschsprechende Anteil der Migrantinnen und Migranten der Vergleichsgruppe ohne Migrationshintergrund weiter annähern.

Aufbau und Datengrundlagen des Berichts

Seit mehr als 15 Jahren publiziert die Stadt Koblenz in jährlicher Folge ihren dreiteiligen Schulentwicklungsbericht. Der vorliegende Teil II beschäftigt sich mit den insgesamt 16 allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II. Wie für die beiden anderen Berichtsteile (Teil 1: Grundschulen; Teil 3: Berufsbildende Schulen) sind die vom Statistischen Landesamt aufbereiteten Einzeldaten sämtlicher Schülerinnen und Schüler der Schulen im Stadtgebiet die zentrale Datengrundlage.

Gegenüber der früheren Berichterstattung wurde mit dem Berichtsjahr 2016/2017 ein grundlegender Wandel vollzogen. Auf eine ausführliche textliche Kommentierung der Tabellen und Grafiken wird weitestgehend verzichtet. Die visuell aufbereiteten Informationspakete stehen jetzt im Mittelpunkt und werden nur noch schlaglichtartig kommentiert. Der Bericht soll damit eher den Charakter eines Nachschlagewerkes erhalten, um damit das operative wie strategische Geschäft im Bildungsmanagement effektiver unterstützen zu können.

Die aktuellen Strukturen und Entwicklungen im Bereich der weiterführenden Schulen werden durch insgesamt 35 Abbildungen dokumentiert, die sich folgendermaßen thematisch untergliedern lassen:

Zunächst steht die Schüler- und Klassenzahlentwicklung der vergangenen Jahre im

Mittelpunkt. Anschließend wird ein besonderes Augenmerk auf die Einpendlerströme aus dem Umland gelegt. Von besonderer Bedeutung – nicht nur für die Schulentwicklung als Fachplanung sondern auch für die zunehmend wichtiger werdenden Fragestellungen rund um das Thema Integration – sind die nach dem Kriterium des Migrationshintergrundes differenzierenden Betrachtungen.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Thema Ganztagschulen. Mittlerweile hält über die Hälfte der allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II ein entsprechendes Angebot vor. Die Absolventen der weiterführenden Schulen stehen vor dem Übergang zur beruflichen Ausbildung bzw. zum Studium. Der Bericht gibt Auskunft über die Entwicklung der Fallzahlen differenziert nach der erreichten schulischen Abschlussqualifikation.

Von besonderer Bedeutung für die strategischen Fragen der Schulentwicklung sind die Vorausberechnungen der in den kommenden Jahren zu erwartenden Schülerzahlen. Dies erfolgt hier in der Differenzierung nach Schulart und Klassenstufe. Darauf aufsetzend werden Vorausberechnungen über die zukünftigen Absolventenzahlen mit den unterschiedlichen Abschlussqualifikationen der allgemeinbildenden Schulen durchgeführt.

Abschließend wird der Blick auf die Schülerzahlentwicklung des Koblenz Kollegs geworfen.

Modell der Vorausberechnung der Schüler- und der Schulabsolventenzahlen

Ein zentrales Element des Schulentwicklungsberichts ist die Vorausberechnung der zukünftigen Schülerzahlen in dem zeitlichen Korridor der kommenden sechs Jahre. Die Berechnung wird im Rahmen des vorliegenden Berichts auf die Schularten Realschule plus, Gymnasium und Integrierte Gesamtschule beschränkt. Auf eine Vorausberechnung der Schülerzahlen an den drei Förderschulen wird an dieser Stelle verzichtet. Geringe Fallzahlen zur Berechnung von Übergangs- und Durchlaufquoten sowie weitere Besonderheiten (z.B. Unterscheidung nach Förderschwerpunkten, Einfluss von Schwerpunktschulen, sehr hohe Auspendlerquoten Koblenzer Förderschüler ins Umland) lassen eine solche Vorausberechnung als wenig belastbar erscheinen.

Auch auf die Vorausberechnung der Schülerzahlen an den einzelnen Schulstandorten wird innerhalb dieses Berichts verzichtet. Der verwendete Modellaufbau lässt eine entsprechende Berechnung aber grundsätzlich zu.

Als Steuerungsgrößen der Vorausberechnung der Schülerzahlen werden zunächst die Viertklässlerzahlen in den kommenden Jahren bestimmt. Für die Gesamtheit der 25 Koblenzer Grundschulen ist dies bereits im Teil 1 des Schulentwicklungsberichts durchgeführt worden. Das Potenzial an Einpendlern wird durch die Entwicklung der Viertklässlerzahlen an insgesamt 26 Grundschulen benachbarter Gemeinden determiniert. Die Vorausberechnung der ersten drei Prognosejahre stützt sich dabei auf den vorliegenden Schülerbestand der Klassenstufen 1 bis 3. Die Viertklässlerzahlen des Umlandes in den Prognosejahren 4 bis 6 werden durch eine Trendextrapolation bestimmt. Das Ergebnis der Vorausberechnung der Viertklässlerzahlen dokumentiert die Abbildung 27 (S. 40).

Im nächsten Schritt gilt es die Viertklässlerzahlen 2021 bis 2026 getrennt nach Schul-

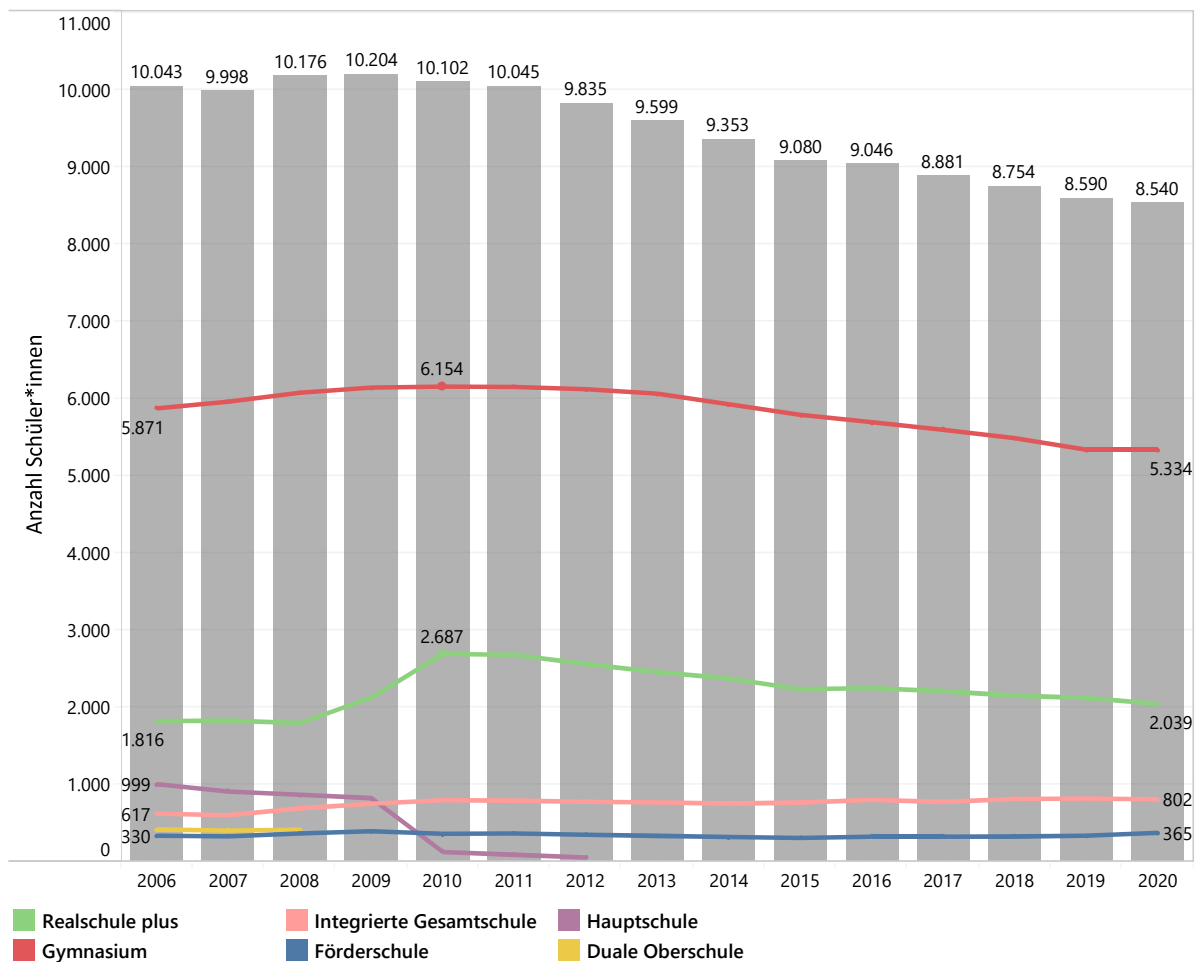
standort der Grundschulen (Koblenz / Umland) auf die fünften Klassenstufen der drei Schularten im jeweiligen Folgejahr zu verteilen. Die Verteilungsquoten werden basierend auf den empirischen Werten der vergangenen Jahre ermittelt. In Abbildung 28 sind diese visualisiert.

Schließlich werden für jede Schulart so genannte Durchlaufquoten ermittelt. Die Durchlaufquote für den Übergang von der sechsten zur siebten Klassenstufe wird beispielsweise bestimmt, in dem die Schülerzahl in Klassenstufe 7 zur Schülerzahl des Vorjahres in Klassenstufe 6 in Relation gesetzt wird. Ist der Bestand unverändert geblieben, so ergibt sich eine Durchlaufquote von 1,0. Hat der Bestand dagegen abgenommen (z.B. durch Wechsel der Schule bzw. der Schulart) liegt die Durchlaufquote unter, bei Zunahme über 1,0. Diese Berechnung wird für sämtliche Übergänge zwischen zwei aufeinanderfolgenden Klassenstufen (5. \Rightarrow 6., 6. \Rightarrow 7. usw. bis 12. \Rightarrow 13.) und für den Stützzeitraum der letzten fünf Jahre durchgeführt. Eine detaillierte Zusammenstellung der Durchlaufquoten ist der Abbildung 28 zu entnehmen. Zur Vorausberechnung der Schülerzahl im ersten Prognosejahr wird der aktuelle Schülerbestand in der Klassenstufe k mit der gemittelten Durchlaufquote ($k.\Rightarrow k+1$) multipliziert, um den Schülerbestand in der Klassenstufe $k+1$ des Folgejahres zu ermitteln. Diese Berechnung wird für alle Klassenstufen und Prognosejahre sowie für jede Schulart durchgeführt. Daraus resultiert eine Matrix mit den nach Klassenstufe, Prognosejahr und Schulart vorausberechneten Schülerzahlen (s. Abb. 30).

Auf die Vorausberechnung der Schülerzahlen setzt die Prognose der Schulabgängerzahlen differenziert nach der jeweiligen Abschlussqualifikation auf. Auf Basis empirischer Werte wird wiederum ermittelt, wie hoch in den

letzten drei Jahren in den relevanten Klassenstufen die Quote der Absolventen mit bestimmten Qualifikation war. Dies wird wiederum getrennt nach Schulart ermittelt. Beispielsweise haben im Mittel der drei letzten Jahre über 80 % der Schülerinnen und Schüler in Klassenstufe 13 an der IGS diese mit dem Abitur verlassen. 24 % der Neuntklässler an Realschulen plus haben ihre allgemeinbildende Schullaufbahn mit der Berufsreife beendet, 4,5 % der Gymnasiasten in Klassenstufe 10

gingen mit dem Erwerb des qualifizierten Sekundarabschlusses 1 von ihrer Schule ab. Unter der Annahme einer zeitlichen Konstanz während der kommenden Jahre, werden diese empirischen Quoten im Prognosemodell mit den nach Klassenstufe und Schulart vorausgerechneten Schülerzahlen multiplikativ verknüpft. Das Ergebnis der Prognose der Absolventenzahlen bis ins Jahr 2028 ist in der Abbildung 31 festgehalten.

Abb. 01: Zeitreihe der Schülerzahlentwicklung nach Schularten in den Sekundarstufen I und II

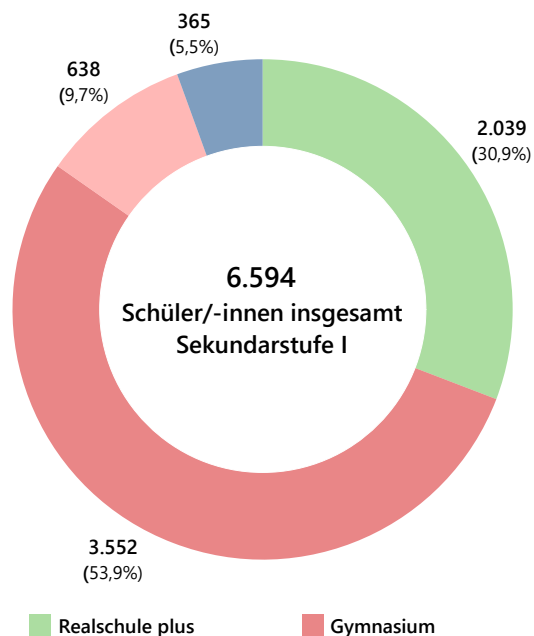
Datenquelle: Statistisches Landesamt;

Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

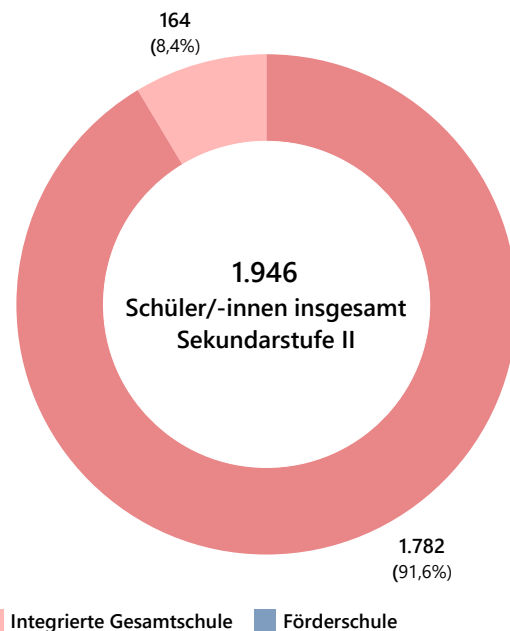
- ⇒ 8 540 Schülerinnen und Schüler besuchen zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 eine der 16 allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II in Koblenz.
- ⇒ Der Rückgang der Schülerzahl hält damit unvermindert an. Seit 2009 ist die Schülerzahl um über 1 600 bzw. 16 % geschrumpft. Gegenüber dem Vorjahr ist jedoch nur ein geringfügiges Minus von 50 Schülerinnen und Schülern zu verbuchen. Der Rückgang ist fast ausschließlich auf die weiterhin fallenden Schülerzahlen an den Realschulen plus zurückzuführen.
- ⇒ Nachdem an den Gymnasien die Zahl der Schülerinnen und Schüler seit 2009 um rund 820 bzw. um 13 % zurückgegangen ist, wurden im aktuellen Schuljahr genauso viele Gymnasiasten wie im Vorjahr gemeldet (5 334).
- ⇒ Gegenüber 2010 haben die Realschulen plus fast ein Viertel der Schülerzahl eingebüßt. Im nächsten Jahr könnten, erstmals seit dem Aus für die Hauptschulen, weniger als 2 000 Realschülerinnen und Realschülern gemeldet werden.
- ⇒ Nach weitestgehend stabilen Jahren der Schülerzahlentwicklung an den Förderschulen ist hier ein Anstieg um 11 % zu vermerken.
- ⇒ Die Schülerzahlen an der Integrierten Gesamtschule verbleiben stabil.

Abb. 02: Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II nach Schularten im aktuellen Schuljahr

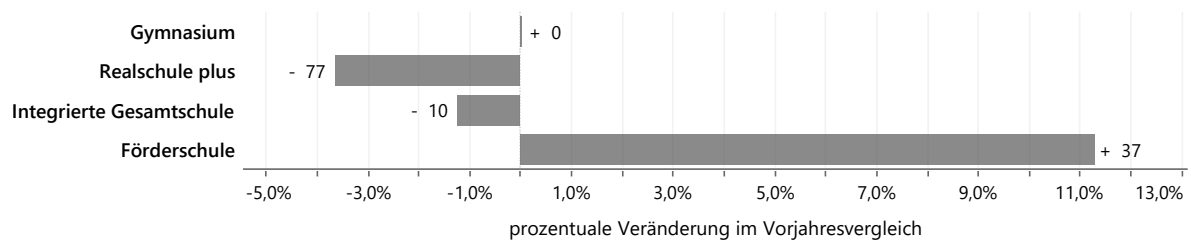
Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Schularten der Sekundarstufe I



Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Schularten der Sekundarstufe II



Veränderung der Schülerzahlen nach Schularten im Vorjahresvergleich



Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Rund 54 % aller Fünft- bis Zehntklässler*innen an den allgemeinbildenden Schulen besuchen eines der sieben Koblenzer Gymnasien, weniger als jede/-r Dritte eine der fünf Realschulen plus.
- ⇒ Der Trend sinkender Schülerzahlen an den Gymnasien ist vorerst gestoppt, hält an den Realschulen plus jedoch weiter an.
- ⇒ An den Förderschulen sind die Gesamtschülerzahlen deutlich um circa 11 % angestiegen.

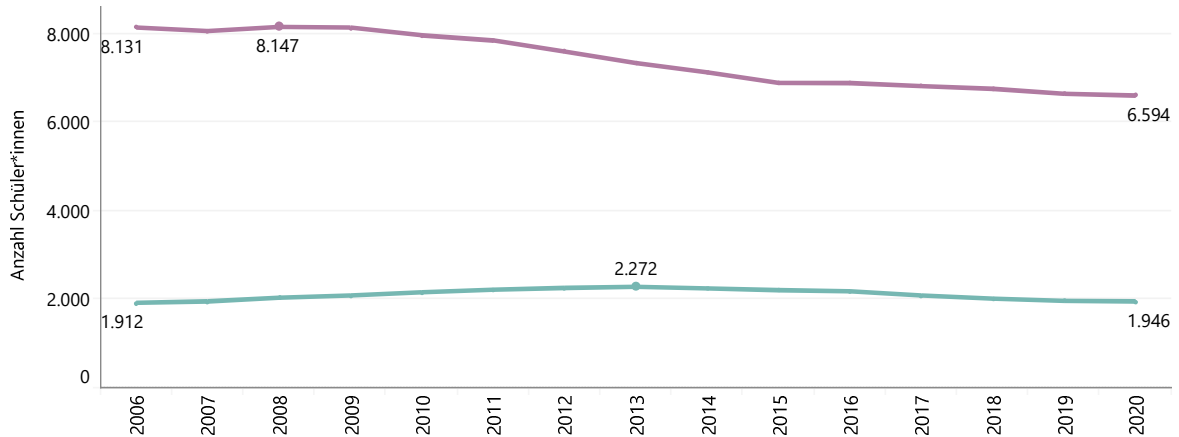
Abb. 03: Langfristige Entwicklung der Schülerzahlen nach Klassenstufen in den Sekundarstufen I und II

Entwicklung der Schülerzahlen nach Klassenstufen (ohne Förderschulen)

Klassenstufe	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
5	1.300	1.339	1.353	1.208	1.207	1.186	1.097	1.110	1.103	1.049	1.017	1.029	1.064	1.031	1.032
6	1.360	1.337	1.356	1.390	1.236	1.243	1.194	1.121	1.128	1.139	1.082	1.037	1.051	1.084	1.044
7	1.352	1.340	1.349	1.349	1.367	1.247	1.240	1.173	1.117	1.129	1.156	1.076	1.030	1.043	1.075
8	1.401	1.367	1.356	1.374	1.362	1.359	1.252	1.243	1.155	1.105	1.149	1.173	1.088	1.052	1.037
9	1.319	1.307	1.343	1.328	1.327	1.341	1.316	1.234	1.210	1.107	1.182	1.182	1.158	1.103	1.051
10	1.069	1.041	1.031	1.092	1.101	1.104	1.145	1.119	1.090	1.051	972	989	1.035	991	990
11	699	721	783	765	816	847	815	839	829	796	780	722	717	746	701
12	660	625	665	714	692	730	773	722	737	720	713	690	636	616	673
13	553	599	581	598	641	631	661	711	672	683	678	665	656	596	572

Prozentuale Veränderung gegenüber 2006
 - 26% + 29%

Entwicklung der Schülerzahlen in der Differenzierung nach Sekundarstufe I und II



Datenquelle: Statistisches Landesamt;
 Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Sekundarstufe 1
 Sekundarstufe 2

- ⇒ Der Schülerrückgang konzentriert sich bislang noch fast ausschließlich auf die unteren Klassenstufen bzw. auf die Sekundarstufe I. Mit zeitlicher Verzögerung ist auch ein deutlicher Rückgang in der Sekundarstufe II zu erwarten. Der Zenit wurde hier bereits im Jahr 2014 überschritten.
- ⇒ Mit Blick auf die steigenden Grundschülerzahlen dürften die Bestände in den unteren Klassenstufen in den kommenden Jahren tendenziell wieder zunehmen.

Abb. 04: Schüler- und Klassenzahlen nach Schule und Klassenstufen

Realschulen:

			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Albert Schweitzer Realschule plus	5	Schüler	27	26	27	26	28	34	37
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2
	6	Schüler	40	32	27	27	29	33	32
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2
	7	Schüler	50	48	39	34	32	36	37
		Klassen	2	2	2	2	2	2	2
	8	Schüler	46	45	62	33	34	31	36
		Klassen	2	2	3	2	2	2	2
	9	Schüler	81	41	67	61	34	40	30
		Klassen	4	2	3	3	2	2	2
	10	Schüler	32	41	22	24	21	18	31
		Klassen	2	2	1	1	1	1	2
	Gesamtwert	Schüler	276	233	244	205	178	192	203
		Klassen	14	12	13	12	11	11	12
Clemens- Brentano-/ Overberg Realschule plus	5	Schüler	86	79	77	86	86	82	76
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	6	Schüler	92	103	86	87	101	103	90
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	7	Schüler	88	101	102	98	79	94	110
		Klassen	4	4	5	4	4	4	4
	8	Schüler	104	96	110	106	109	94	95
		Klassen	5	4	4	5	4	4	4
	9	Schüler	130	119	116	117	110	108	97
		Klassen	5	6	4	5	5	4	4
	10	Schüler	111	97	81	68	81	64	73
		Klassen	4	3	3	2	3	3	3
	Gesamtwert	Schüler	611	595	572	562	566	545	541
		Klassen	26	25	24	24	24	23	23
Goethe- Realschule plus	5	Schüler	56	53	51	54	52	51	32
		Klassen	3	3	3	3	3	3	2
	6	Schüler	58	64	70	62	56	53	51
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	7	Schüler	66	63	61	68	62	64	61
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	8	Schüler	65	70	67	69	71	65	62
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	9	Schüler	70	75	111	106	101	100	95
		Klassen	3	3	4	4	4	4	4
	10	Schüler	24	21	28	41	50	49	44
		Klassen	1	1	1	2	2	2	2
	Gesamtwert	Schüler	339	346	388	400	392	382	345
		Klassen	16	16	17	18	18	18	17
Realschule plus Karthause	5	Schüler	78	59	62	60	64	79	52
		Klassen	4	3	3	3	3	4	3
	6	Schüler	90	87	66	70	66	67	81
		Klassen	4	4	3	3	3	3	4
	7	Schüler	79	93	103	73	74	88	70
		Klassen	3	4	4	4	4	4	4
	8	Schüler	111	91	104	122	87	81	94
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	9	Schüler	116	99	106	117	127	104	91
		Klassen	5	5	5	5	6	4	4
	10	Schüler	111	74	62	77	82	79	75
		Klassen	4	3	3	3	3	3	3
	Gesamtwert	Schüler	585	503	503	519	500	498	463
		Klassen	24	23	22	22	23	22	22
St. Franziskus-Schule Koblenz	5	Schüler	94	81	76	76	81	78	83
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	6	Schüler	93	94	84	75	76	83	78
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	7	Schüler	93	95	90	85	77	82	87
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	8	Schüler	97	92	97	92	88	78	79
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	9	Schüler	95	95	92	95	92	88	80
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	10	Schüler	86	97	97	94	95	90	80
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	Gesamtwert	Schüler	558	554	536	517	509	499	487
		Klassen	18	18	18	18	18	18	18

noch Abb. 04: Schüler- und Klassenzahlen nach Schule und Klassenstufen

Gymnasien:

			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bischöfliches Gymnasium	5	Schüler	90	90	120	90	92	91	90
		Klassen	3	3	4	3	3	3	3
	6	Schüler	90	91	90	121	92	91	93
		Klassen	3	3	3	4	3	3	3
	7	Schüler	96	88	91	90	118	91	92
		Klassen	3	3	3	3	4	3	3
	8	Schüler	91	96	89	95	91	120	91
		Klassen	3	3	3	3	3	4	3
	9	Schüler	124	89	97	86	92	90	118
		Klassen	4	3	3	3	3	3	4
	10	Schüler	96	126	88	97	87	88	91
		Klassen	3	4	3	3	3	3	3
	11	Schüler	85	92	122	97	93	81	81
		Klassen	5	7	7	3	6	6	6
	12	Schüler	99	81	86	111	94	88	78
		Klassen	6	5	7	4	5	6	6
	13	Schüler	89	95	76	84	107	92	81
		Klassen	6	6	4	3	7	5	6
Gesamtwert	Schüler	860	848	859	871	866	832	815	
	Klassen	36	37	37	29	37	36	37	
Eichendorff- Gymnasium	5	Schüler	83	82	84	85	85	84	84
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	6	Schüler	81	84	85	85	84	85	85
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	7	Schüler	91	81	86	82	84	83	81
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	8	Schüler	85	91	73	77	82	86	83
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	9	Schüler	89	79	92	72	71	86	87
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	10	Schüler	85	87	81	95	68	69	85
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	11	Schüler	127	109	106	94	97	81	83
		Klassen	7	6	5	5	5	4	4
	12	Schüler	85	117	95	95	78	81	73
		Klassen	5	7	6	5	5	5	4
	13	Schüler	113	80	113	89	91	78	77
		Klassen	7	6	7	6	5	5	4
Gesamtwert	Schüler	839	810	815	774	740	733	738	
	Klassen	37	37	36	34	33	32	30	
Görres- Gymnasium	5	Schüler	72	74	56	63	65	63	83
		Klassen	3	3	2	3	3	3	3
	6	Schüler	78	71	73	54	65	64	63
		Klassen	3	3	3	2	3	3	3
	7	Schüler	51	75	67	64	49	61	62
		Klassen	2	3	3	3	2	3	3
	8	Schüler	67	46	69	65	57	47	61
		Klassen	3	2	3	3	2	2	3
	9	Schüler	61	63	46	65	69	50	46
		Klassen	3	3	2	3	3	2	2
	10	Schüler	67	63	61	47	64	68	53
		Klassen	3	2	3	2	3	3	2
	11	Schüler	92	80	68	79	61	72	68
		Klassen	4	4	5	3	3	4	3
	12	Schüler	73	79	72	57	66	52	60
		Klassen	5	4	4	4	3	3	4
	13	Schüler	76	67	69	67	57	54	49
		Klassen	4	4	4	4	4	3	3
Gesamtwert	Schüler	637	618	581	561	553	531	545	
	Klassen	30	28	29	27	26	26	26	

noch Abb. 04: Schüler- und Klassenzahlen nach Schule und Klassenstufen

Gymnasien:

			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Gymnasium auf dem Asterstein	5	Schüler	84	83	84	61	84	79	84
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	6	Schüler	84	81	83	85	63	83	79
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	7	Schüler	73	79	78	71	87	57	78
		Klassen	3	3	4	4	4	2	3
	8	Schüler	67	75	74	79	67	88	52
		Klassen	3	3	3	4	3	4	2
	9	Schüler	44	50	68	70	57	53	65
		Klassen	2	2	3	3	2	2	3
	10	Schüler	89	57	47	65	93	68	71
		Klassen	4	3	2	3	4	3	3
	11	Schüler	71	102	71	57	83	108	82
		Klassen	3	6	4	3	4	5	5
	12	Schüler	90	65	95	63	51	76	95
		Klassen	4	6	6	4	3	4	5
	13	Schüler	69	88	63	88	59	45	71
		Klassen	3	5	6	6	4	3	4
Gesamtwert	Schüler	671	680	663	639	644	657	677	
	Klassen	28	34	34	33	30	29	31	
Gymnasium auf der Karthause	5	Schüler	108	103	88	109	104	94	94
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	6	Schüler	105	110	103	93	107	104	92
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	7	Schüler	104	102	109	98	89	91	92
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	8	Schüler	95	95	102	106	97	89	91
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	9	Schüler	97	92	93	98	101	93	88
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	10	Schüler	100	100	95	95	95	102	94
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	11	Schüler	114	109	117	113	102	111	103
		Klassen	6	7	6	6	6	6	5
	12	Schüler	109	93	102	108	105	92	110
		Klassen	6	6	7	6	6	6	6
	13	Schüler	96	108	86	89	101	97	89
		Klassen	6	6	6	7	6	6	6
Gesamtwert	Schüler	928	912	895	909	901	873	853	
	Klassen	42	43	43	43	42	42	41	
Hilda-Gymnasium	5	Schüler	111	107	83	109	109	85	108
		Klassen	4	4	3	4	4	3	4
	6	Schüler	105	110	103	78	106	108	92
		Klassen	4	4	4	3	4	4	3
	7	Schüler	112	94	112	102	78	97	101
		Klassen	4	4	4	4	3	4	4
	8	Schüler	117	110	92	110	96	74	90
		Klassen	4	4	4	4	4	3	3
	9	Schüler	108	114	111	100	105	94	74
		Klassen	4	4	4	4	4	4	3
	10	Schüler	113	109	110	112	103	109	100
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	11	Schüler	141	132	126	138	133	124	130
		Klassen	6	6	7	6	5	6	6
	12	Schüler	117	113	124	115	123	111	116
		Klassen	8	6	6	7	6	5	6
	13	Schüler	109	105	105	115	106	118	102
		Klassen	7	7	6	6	7	6	5
Gesamtwert	Schüler	1033	994	966	979	959	920	913	
	Klassen	45	43	42	42	41	39	38	

noch Abb. 04: Schüler- und Klassenzahlen nach Schule und Klassenstufen

Gymnasien / Integrierte Gesamtschule:

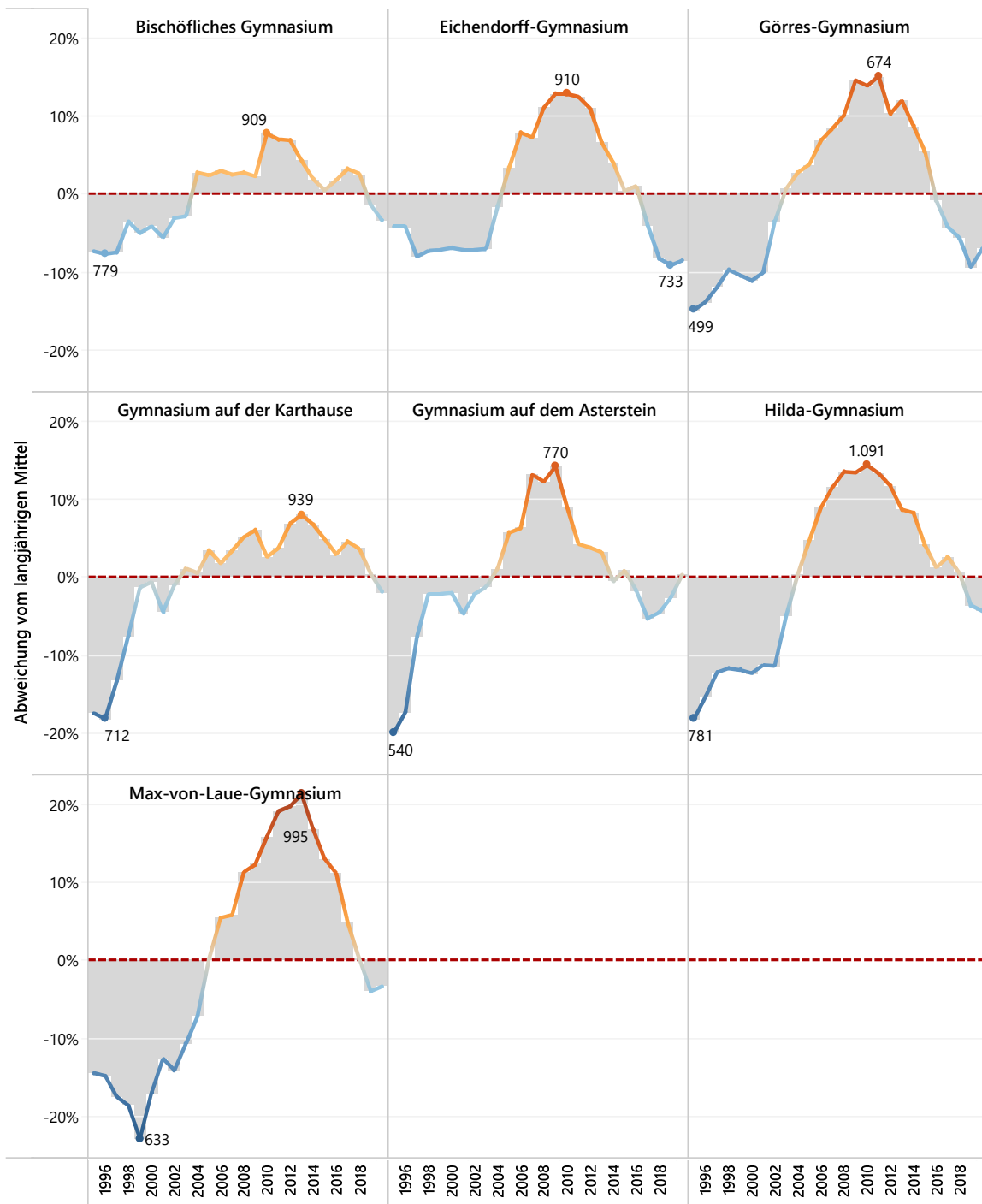
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Max-von-Laue- Gymnasium	5	Schüler	104	101	99	101	103	99	97
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	6	Schüler	103	101	101	94	99	100	97
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	7	Schüler	107	102	104	101	92	94	95
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	8	Schüler	103	95	98	104	100	90	96
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	9	Schüler	84	81	73	80	82	83	72
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	10	Schüler	108	104	106	96	100	95	102
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	11	Schüler	144	118	108	88	81	86	91
		Klassen	7	6	4	4	4	5	5
	12	Schüler	117	121	101	96	74	68	76
		Klassen	7	7	6	4	4	4	4
	13	Schüler	88	104	122	100	91	73	67
		Klassen	8	7	7	6	4	4	4
Gesamtwert	Schüler	958	927	912	860	822	788	793	
	Klassen	45	43	40	37	35	36	36	
IGS Koblenz	5	Schüler	110	111	110	109	111	112	112
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	6	Schüler	109	111	111	106	107	110	111
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	7	Schüler	107	108	114	110	109	105	109
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	8	Schüler	107	103	112	115	109	109	107
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	9	Schüler	111	110	110	115	117	114	108
		Klassen	4	4	4	4	4	4	4
	10	Schüler	68	75	94	78	96	92	91
		Klassen	3	3	4	3	4	4	4
	11	Schüler	55	54	62	56	67	83	63
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	12	Schüler	47	51	38	45	45	48	65
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
	13	Schüler	32	36	44	33	44	39	36
		Klassen	3	3	3	3	3	3	3
Gesamtwert	Schüler	746	759	795	767	805	812	802	
	Klassen	32	32	33	32	33	33	33	

noch Abb. 04: Schüler- und Klassenzahlen nach Schule und Klassenstufen

Förderschulen:

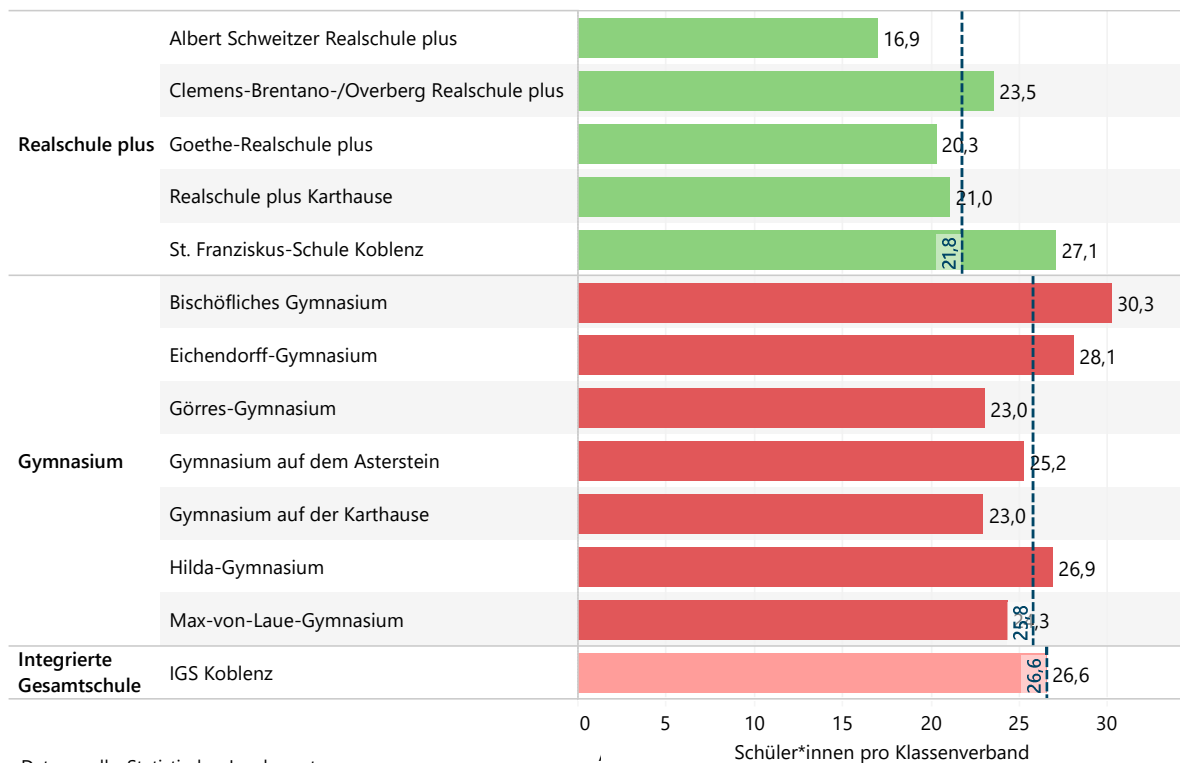
			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Diesterwegschule	1	Schüler	2	2	3	4	1	4	3
		Klassen	1	1	1	1	1	1	1
	2	Schüler	1	3	3	3	8	5	9
		Klassen	1	1	1	1	1	2	1
	3	Schüler	2	3	3	3	7	9	5
		Klassen	1	1	2	1	1	1	1
	4	Schüler	8	6	7	6	4	13	18
		Klassen	2	2	2	1	1	2	2
	5	Schüler	12	7	6	10	10	8	14
		Klassen	2	1	1	2	1	1	1
	6	Schüler	17	10	8	6	10	13	13
		Klassen	2	1	1	2	1	1	1
	7	Schüler	16	21	12	9	5	7	14
		Klassen	2	2	1	1	1	1	2
	8	Schüler	19	16	24	16	9	8	10
		Klassen	2	2	2	1	1	1	1
	9	Schüler	13	20	19	24	19	11	9
		Klassen	1	2	2	2	2	1	1
	10	Schüler	29	13	21	21	19	22	14
		Klassen	3	1	2	2	2	2	1
Gesamtwert	Schüler	119	101	106	102	92	100	109	
	Klassen	17	14	15	14	12	13	12	
Hans-Zulliger-Schule	1	Schüler	2	3	2		2	9	5
		Klassen	1	1	1		1	1	1
	2	Schüler	7	2	8	3	2	3	9
		Klassen	1	1	1	1	1	1	2
	3	Schüler	6	8	1	10	4	8	8
		Klassen	1	2	1	2	1	1	1
	4	Schüler	1	9	8	6	10	8	12
		Klassen	1	1	2	1	1	1	1
	5	Schüler	11	3	11	14	11	13	19
		Klassen	1	1	2	2	1	1	2
	6	Schüler	14	14	5	14	17	13	11
		Klassen	1	1	1	2	2	1	2
	7	Schüler	12	13	15	5	12	16	10
		Klassen	1	1	2	1	1	1	1
	8	Schüler	10	14	14	15	11	12	18
		Klassen	1	1	1	2	1	1	2
	9	Schüler	20	14	16	16	15	11	17
		Klassen	2	1	1	1	1	1	2
	Gesamtwert	Schüler	83	80	80	83	84	93	109
		Klassen	10	10	12	12	10	9	14
Schule am Bienhorntal	61	Schüler	5	9	12	11	12	5	21
		Klassen	1	2	2	2	2	1	4
	62	Schüler	8	7	8	11	10	13	6
		Klassen	1	1	1	2	3	2	1
	63	Schüler	6	9	9	9	12	6	14
		Klassen	1	2	2	2	3	2	3
	64	Schüler	11	6	12	8	11	14	16
		Klassen	4	1	3	3	3	3	4
	65	Schüler	11	11	8	12	10	10	7
		Klassen	4	3	2	3	4	2	3
	66	Schüler	9	13	11	6	14	12	13
		Klassen	3	4	3	2	4	3	3
	67	Schüler	16	9	14	13	7	10	11
		Klassen	3	3	5	5	3	3	4
	68	Schüler	14	20	9	14	15	11	12
		Klassen	4	3	4	4	6	4	4
	69	Schüler	13	12	19	10	14	12	9
		Klassen	3	2	4	4	4	5	4
	70	Schüler	6	6	11	18	10	16	12
		Klassen	1	2	3	3	4	4	4
71	Schüler	4	6	11	11	18	12	15	
	Klassen	2	1	2	4	3	5	4	
72	Schüler	7	12	7	10	10	14	11	
	Klassen	1	2	1	2	3	3	3	
Gesamtwert	Schüler	110	120	131	133	143	135	147	
	Klassen	28	26	32	36	42	37	41	

Abb. 05: Schwankungen der Schülerzahlen an den Koblenzer Gymnasien um das langjährige Mittel zwischen 1994 und 2019



Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Grundsätzlich ähnliche Verlaufskurven der Schwankungen mit deutlich unterschiedlichen Amplituden der Abweichungen vom langjährigen Mittel.
- ⇒ Sechs von sieben Gymnasien liegen aktuell unter ihrem langjährigen Mittel der Schülerzahl.

Abb. 06: Durchschnittliche Klassenstärken in der Sekundarstufe I nach Schulart und Schule

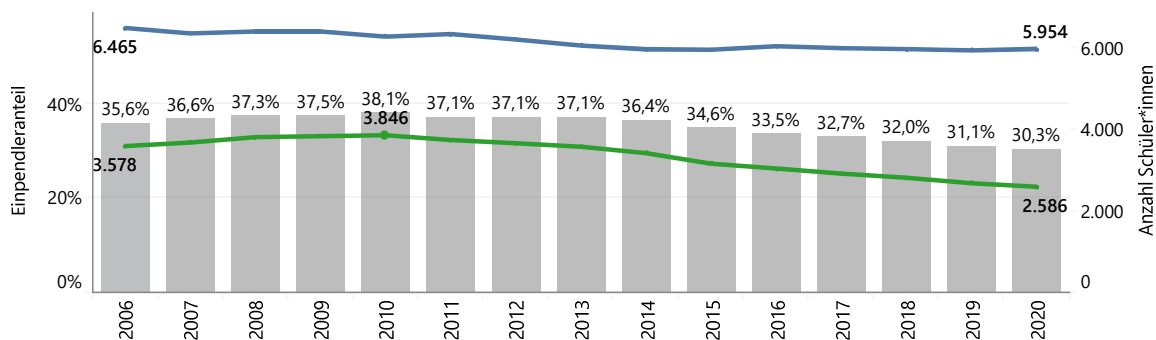
Datenquelle: Statistisches Landesamt;

Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

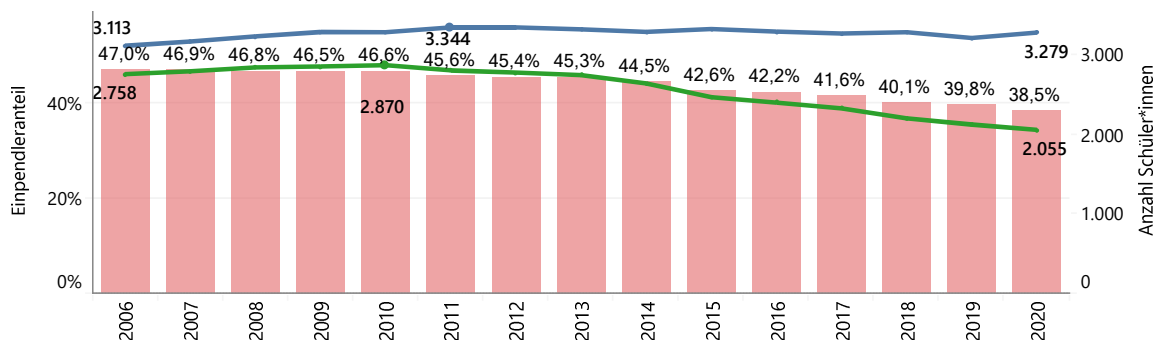
- ⇒ Die beiden Schulen in kirchlicher Trägerschaft (St. Franziskus-Schule Koblenz und Bischöfliches Gymnasium) weisen, bezogen auf die Schularten, jeweils die höchsten Klassenstärken mit durchschnittlich 27 bzw. 30 Schülerinnen und Schülern pro Klassenverband auf (höhere Klassenmesszahlen als bei den Schulen in kommunaler Trägerschaft).
- ⇒ Die Integrierte Gesamtschule weist mit rund 27 Schülerinnen und Schülern pro Klassenverband eine etwas höhere Klassenstärke wie der Durchschnitt der Gymnasien unter städtischer Trägerschaft auf.
- ⇒ Im Vergleich der Realschulen plus schwanken die Klassenstärken zwischen 17 (Albert-Schweitzer Realschule plus) und 24 (Clemens-Brentano/Overberg Realschule plus und Realschule plus Karthause).

Abb. 07: Schülerinnen und Schüler am Schulstandort Koblenz nach Wohnort

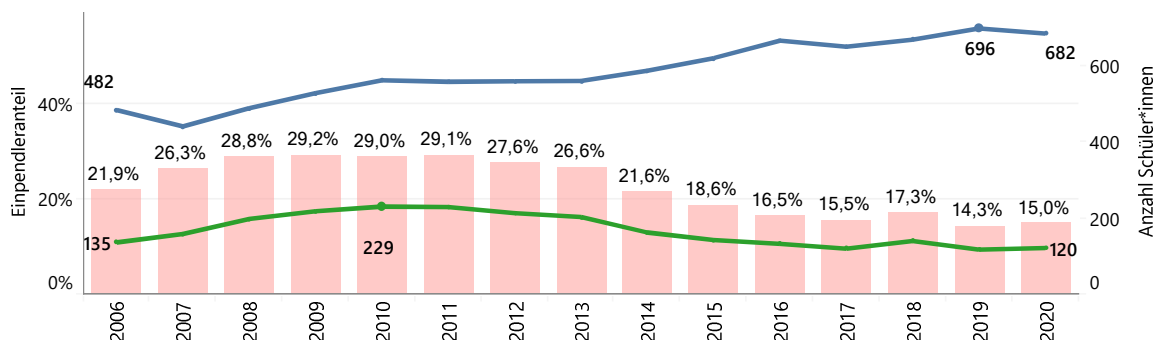
Schülerinnen und Schüler an allgemeinbild. Schulen der Sekundarstufen I und II in Koblenz nach Wohnort



Schülerinnen und Schüler an Koblenzer Gymnasien nach Wohnort



Schülerinnen und Schüler an der Integrierten Gesamtschule in Koblenz nach Wohnort



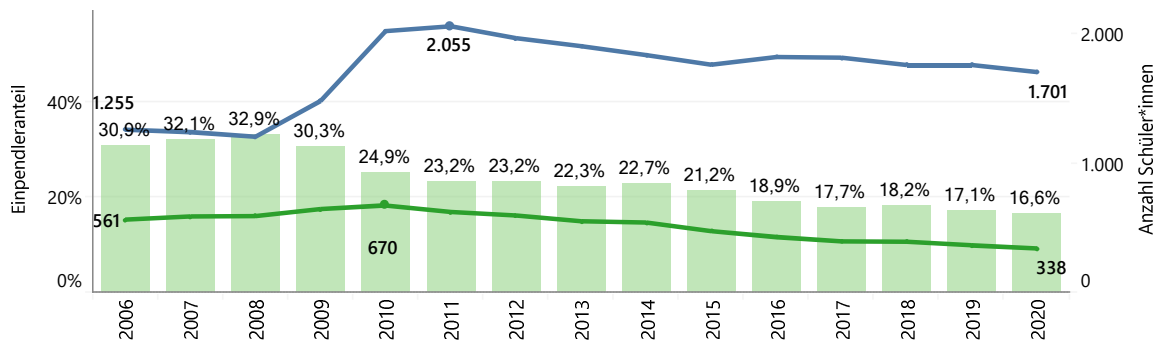
Wohnort ■ Koblenz ■ Umland

Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

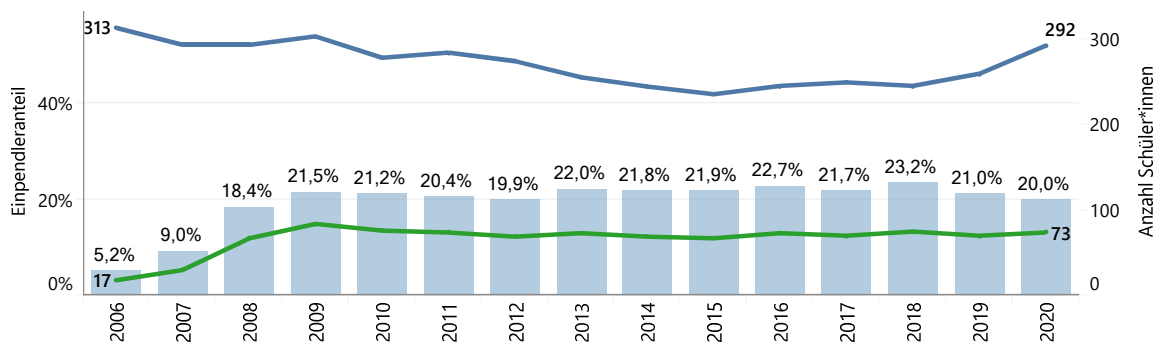
- ⇒ Die Zahl der Einpendlerinnen und Einpendler aus dem Umland ist im Laufe des Jahrzehnts um ein Drittel zurückgegangen.
- ⇒ Der langjährige Rückgang der Schülerzahlen an den Koblenzer Gymnasien ist ausschließlich den rückläufigen Einpendlerzahlen geschuldet. Dagegen ist die Zahl der Gymnasiasten mit Wohnort in Koblenz über die letzte Dekade nahezu konstant geblieben.
- ⇒ Der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die zum Besuch der Integrierten Gesamtschule aus dem Umland kommen, hatte sich in den letzten Jahren auf einem Niveau zwischen 14 % und 17 % eingependelt.

noch Abb. 07: Schülerinnen und Schüler am Schulstandort Koblenz nach Wohnort

Schülerinnen und Schüler an Koblenzer Realschulen plus nach Wohnort



Schülerinnen und Schüler an Koblenzer Förderschulen nach Wohnort



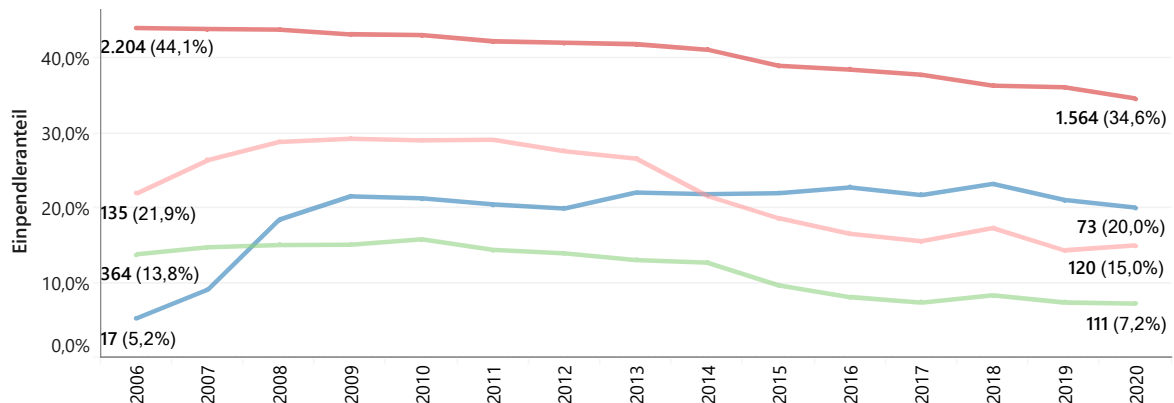
Wohnort ■ Koblenz ■ Umland

Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

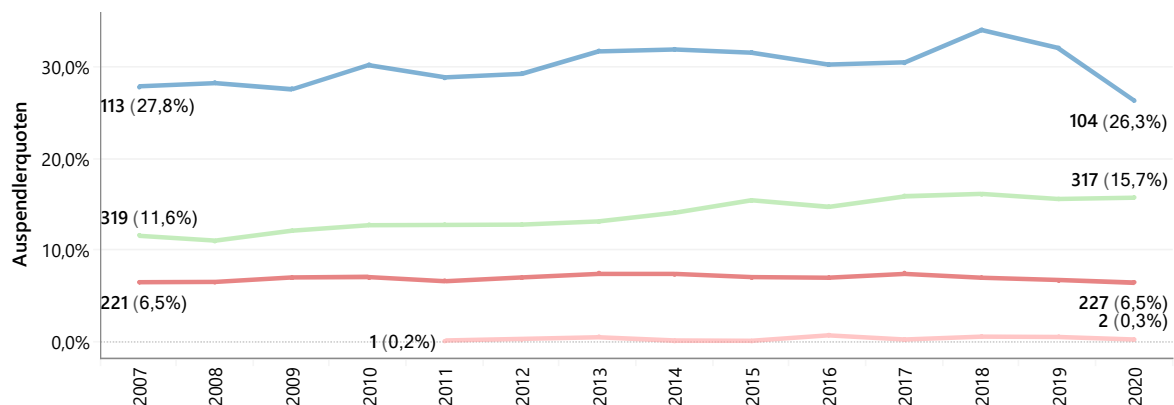
- ⇒ Sowohl die Anzahl der Schülerinnen und Schüler aus Koblenz als auch aus dem Umland, die eine Realschule plus im Stadtgebiet besuchen, ist in den vergangenen Jahren beständig zurückgegangen. Auch die Einpendlerquote nimmt stetig ab.
- ⇒ Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler aus Koblenz an den Förderschulen im Stadtgebiet ist im Vergleich zum Vorjahr stark angestiegen. Der Einpendleranteil liegt weitestgehend stabil auf einem Niveau von 20 %.

Abb. 08: Schuleinpendler und Schulauspender in den nach Schulart

Schuleinpendelnde aus dem Umland in allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufen I und II unter der Trägerschaft der Stadt Koblenz differenziert nach Schulart



Schulauspendernde mit Wohnort Koblenz in allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufen I und II im Umland differenziert nach Schulart



Schulart

- Gymnasium
- Realschule plus (incl. frühere Hauptschule/Realschule)
- Integrierte Gesamtschule
- Förderschule

Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Nicht nur an den Gymnasien, sondern auch an den Realschulen plus und an der IGS, waren die Einpendleranteile am Schülerbestand in den letzten Jahren deutlich rückläufig.
- ⇒ Betrachtet man nur die Schulen unter städtischer Trägerschaft, so liegt die Einpendlerquote an den Gymnasien bei 34,6 %. Vor zehn Jahren waren es noch 44 %.
- ⇒ Mehr als ein Viertel aller Koblenzer Kinder und Jugendlichen, die eine Förderschule besuchen, müssen dazu auspendeln.
- ⇒ Bemerkenswert hoch bleibt auch der Auspendleranteil unter den Koblenzer Realschülern mit immerhin 15,7 %. Damit liegt die Zahl der ins Umland zu einer Realschule plus pendelnden Koblenzer Kinder und Jugendlichen um mehr als 200 über der Zahl der in umgekehrter Richtung nach Koblenz einpendelnden Schüler/-innen aus dem Umland.

Abb. 09: Einpendlerquoten in Schulen unter der Trägerschaft der Stadt Koblenz nach Schulart und Klassenstufe

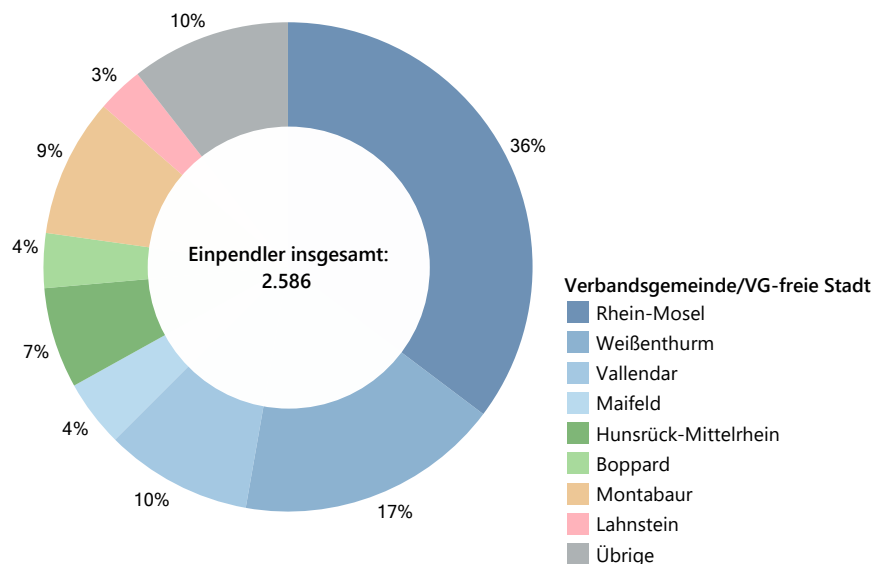
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Gymnasium	5	32,7%	36,1%	39,9%	34,3%	30,8%	25,3%	31,5%	30,5%	25,1%	25,1%	27,4%
	6	34,9%	33,3%	36,0%	39,6%	35,3%	29,5%	25,4%	32,6%	30,7%	25,9%	25,0%
	7	39,5%	36,1%	33,1%	36,9%	40,3%	35,5%	31,8%	26,9%	31,5%	32,1%	26,1%
	8	46,1%	40,3%	37,8%	34,6%	37,1%	42,0%	38,2%	33,1%	29,1%	32,2%	32,7%
	9	40,5%	43,4%	41,6%	36,4%	35,0%	35,4%	41,5%	38,5%	35,7%	30,9%	31,1%
	10	41,9%	41,6%	44,1%	46,1%	37,4%	36,9%	39,3%	41,4%	40,2%	37,4%	31,6%
	11	42,8%	44,4%	43,6%	45,5%	46,8%	40,5%	39,9%	47,8%	43,5%	41,8%	39,9%
	12	50,2%	41,8%	43,2%	43,0%	45,6%	47,9%	41,9%	40,6%	46,4%	43,6%	44,5%
	13	48,0%	50,9%	42,2%	42,9%	42,2%	45,3%	47,5%	42,7%	40,3%	46,2%	42,9%
insgesamt	41,7%	40,8%	40,3%	40,2%	39,3%	37,8%	37,5%	37,3%	35,8%	35,0%	33,4%	
Integrierte Gesamtschule	5	22,0%	23,3%	15,9%	9,9%	6,4%	7,2%	5,5%	8,3%	13,5%	7,1%	9,8%
	6	22,4%	18,9%	20,8%	18,7%	9,2%	6,3%	7,2%	5,7%	8,4%	15,5%	7,2%
	7	26,1%	27,1%	18,6%	22,0%	17,8%	10,2%	7,9%	8,2%	9,2%	11,4%	14,7%
	8	30,8%	27,2%	26,9%	17,5%	22,4%	16,5%	10,7%	8,7%	11,9%	11,0%	10,3%
	9	26,3%	32,5%	27,6%	30,5%	18,9%	22,7%	18,2%	13,0%	13,7%	11,4%	15,7%
	10	31,3%	34,4%	36,9%	35,6%	26,5%	20,0%	21,3%	25,6%	22,9%	10,9%	18,7%
	11	36,6%	40,6%	50,8%	46,0%	45,5%	35,2%	41,9%	32,1%	28,4%	21,7%	20,6%
	12	41,1%	43,9%	32,1%	56,1%	46,8%	39,2%	34,2%	44,4%	33,3%	33,3%	21,5%
	13	41,0%	25,0%	47,4%	45,9%	46,9%	52,8%	38,6%	36,4%	45,5%	25,6%	36,1%
insgesamt	29,0%	29,1%	27,6%	26,6%	21,6%	18,6%	16,5%	15,5%	17,3%	14,3%	15,0%	
Realschule plus (incl. frühere Hauptschule/ Realschule)	5	16,2%	6,0%	7,2%	7,8%	7,3%	5,5%	5,1%	6,6%	5,2%	6,1%	2,5%
	6	10,4%	14,5%	7,6%	7,0%	10,0%	7,0%	6,4%	4,9%	6,7%	5,5%	5,9%
	7	14,5%	10,9%	15,3%	7,3%	6,4%	9,8%	6,9%	7,0%	6,1%	8,2%	7,2%
	8	15,1%	13,7%	12,0%	15,5%	9,5%	6,6%	10,8%	6,4%	8,0%	5,2%	8,7%
	9	17,2%	17,6%	14,6%	15,5%	16,6%	8,4%	7,3%	9,5%	7,5%	9,4%	7,0%
	10	23,4%	23,2%	24,8%	22,8%	24,5%	21,9%	11,9%	8,6%	16,7%	9,0%	10,8%
insgesamt	15,8%	14,3%	13,9%	13,0%	12,6%	9,6%	8,0%	7,3%	8,3%	7,3%	7,2%	

Datenquelle: Statistisches Landesamt;
 Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ An den Gymnasien liegen die Einpendlerquoten in der Klassenstufe 5 seit 2018 nur noch in einem Bereich zwischen 25 % und 28 %. Daher ist auch zukünftig mit weiter sinkenden Anteilen von Schülerinnen und Schülern aus dem Umland zu rechnen.
- ⇒ Die Einpendlerquote an IGS ist in der gymnasialen Oberstufe in den letzten beiden Jahren deutlich zurückgegangen. Auch in der Primarstufe liegt die Quote zumeist unter der Marke von 10 %.
- ⇒ Mit einer Einpendlerquote von 7,2 % erreichen die Realschulen plus ihren historischen „Tiefpunkt“. In der Klassenstufe 5 liegt die Quote jetzt sogar nur bei 2,5 %.

Abb. 10: Schuleinpendler nach Koblenz nach Herkunftsgemeinden

Schuleinpendelnde nach Koblenz nach Verbandsgemeinden und verbands-gemeindefreien Städten im aktuellen Schuljahr



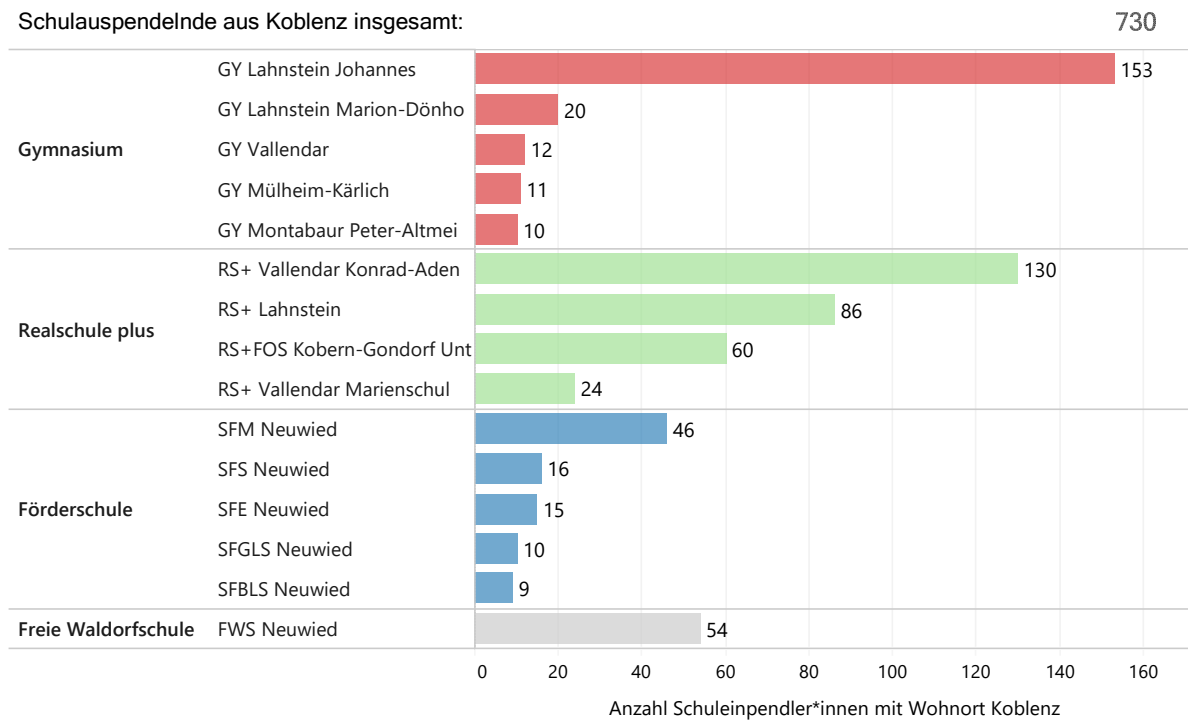
Schuleinpendelnde nach Koblenz nach den Top 15 Wohngemeinden

Wohnort	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Waldesch	199	188	192	171	160	155	150	131	125	115	122	114	117	117	119
Urbar (bei Koblenz)	127	141	112	119	131	128	127	129	126	124	121	125	124	118	118
Mülheim-Kärlich	384	405	412	397	367	332	297	267	225	187	168	140	138	137	117
Winningen	122	107	105	105	111	112	114	111	122	122	121	119	114	116	117
Dieblich	147	154	151	147	161	147	143	138	135	133	134	142	136	121	115
Vallendar	164	171	165	186	175	186	170	160	143	126	122	121	114	116	109
Boppard	125	127	125	110	128	126	130	132	128	123	128	110	109	97	93
Bassenheim	175	181	184	181	166	150	136	135	128	121	115	106	95	90	87
Rhens	98	97	102	107	113	112	100	105	99	94	95	94	85	81	80
Eitelborn	118	119	122	130	131	127	120	120	109	101	93	82	79	81	78
Lahnstein	85	85	91	94	89	83	101	97	92	83	83	85	84	76	78
Koborn-Gondorf	138	155	152	144	139	137	137	124	119	106	98	93	85	79	72
Ochtendung	77	74	82	94	105	97	94	93	91	83	87	84	76	75	70
Sankt Sebastian	103	104	104	95	93	79	72	77	74	69	68	65	69	62	70
Urmitz	165	165	177	165	159	143	134	115	93	80	71	70	81	79	70

Datenquelle: Statistisches Landesamt;
 Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

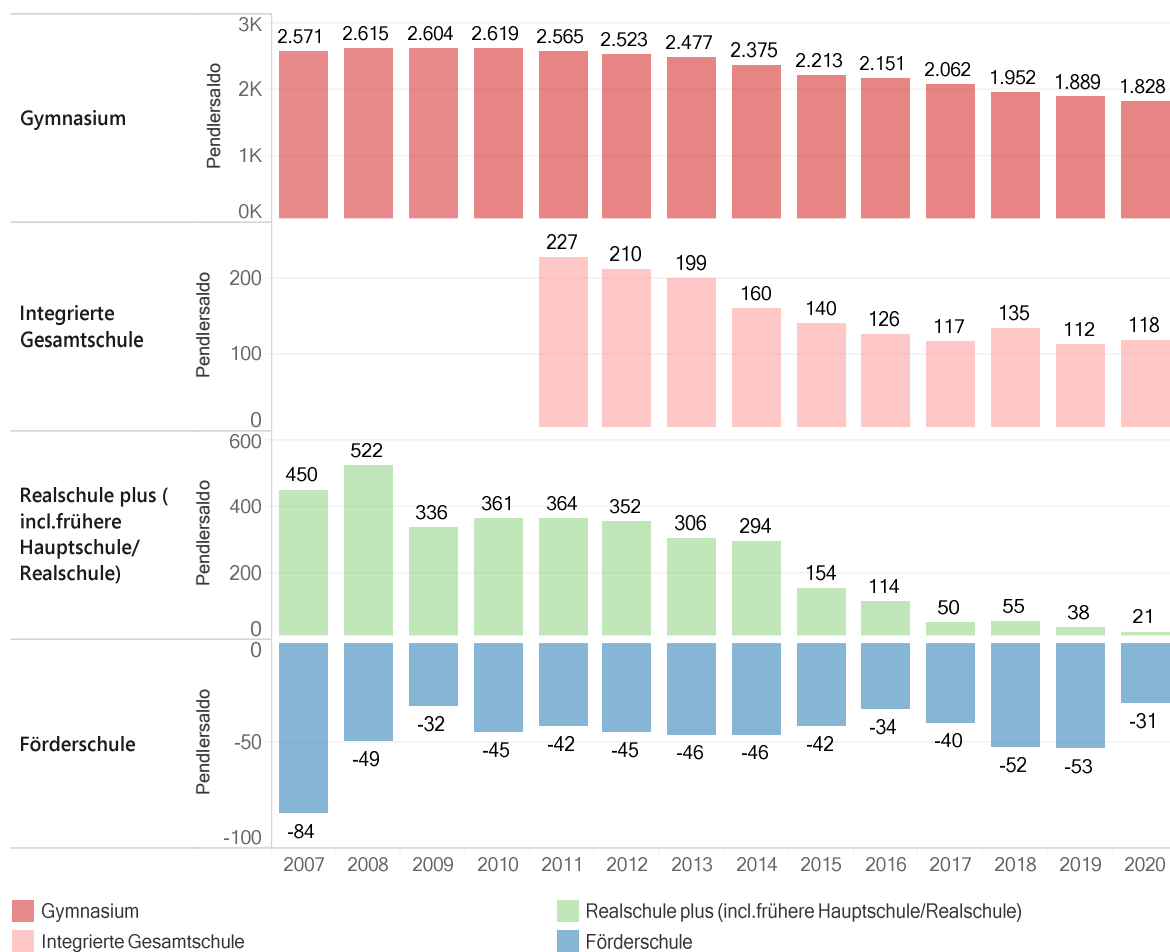
- ⇒ Mehr als die Hälfte der Schuleinpendler in die Sekundarstufen I und II kommen aus den beiden Verbandsgemeinden Rhein-Mosel und Weißenthurm, rund zwei Drittel aus dem Landkreis Mayen-Koblenz.
- ⇒ Der Einpendlerrückgang konzentriert sich auf wenige Herkunftsgemeinden. Alleine aus Mülheim-Kärlich, Urmitz, Waldesch, Vallendar und Bassenheim besuchen heute fast 500 Kinder und Jugendliche weniger eine weiterführende Schule in Koblenz als im Jahr 2006. Davon betroffen sind in erster Linie die Gymnasien.
- ⇒ Erstmals seit 2006 liegt Mülheim-Kärlich nur auf „Platz“ 3 der Top 15 Wohnorte; in den Vorjahren lag die Verbandsgemeinde meist deutlich an erster Stelle.

Abb. 11: TOP 15 weiterführende Schulen im Umland mit hohen Einpendlerzahlen von Schülerinnen und Schülern mit Wohnort Koblenz



Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Im zweiten Jahr in Folge ist die Zahl der Schulauspendelnden auf nunmehr 730 zurückgegangen.
- ⇒ Hohe Konzentration der Schulauspendler aus Koblenz auf wenige Schulen im Umland; über die Hälfte der Auspendlerinnen und Auspendler besucht entweder das St. Johannes Gymnasium in Lahnstein oder die Realschulen plus in Vallendar bzw. in Lahnstein.
- ⇒ Insgesamt besuchen 317 Jugendliche aus Koblenz eine Realschule plus außerhalb von Koblenz.

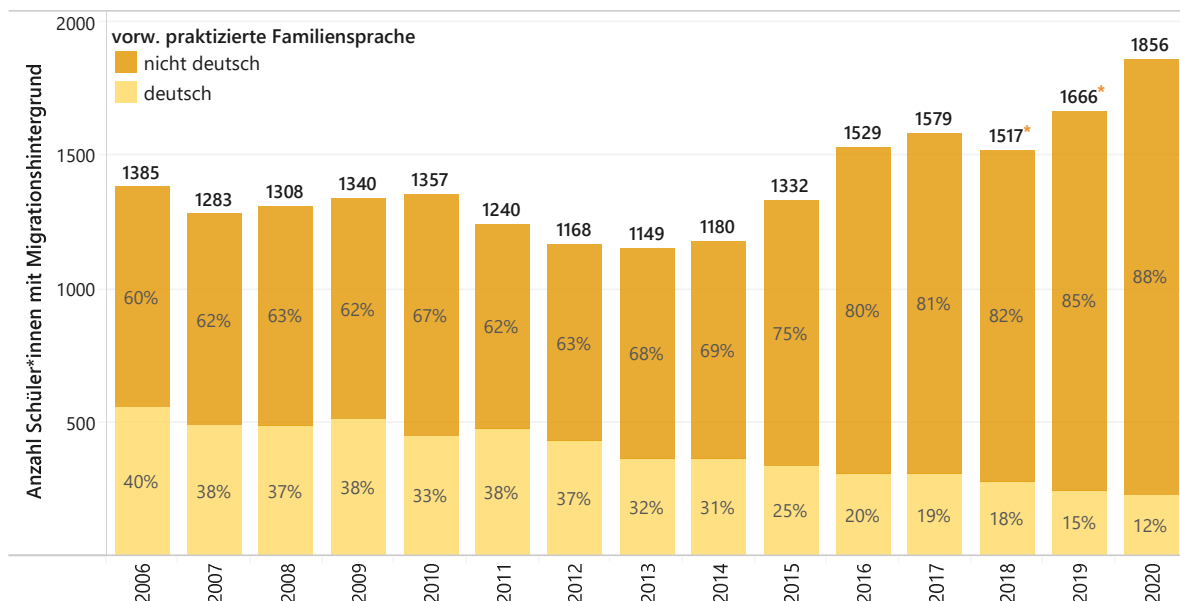
Abb. 12: Schulpendlersaldo nach Schulart

Datenquelle: Statistisches Landesamt;
 Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

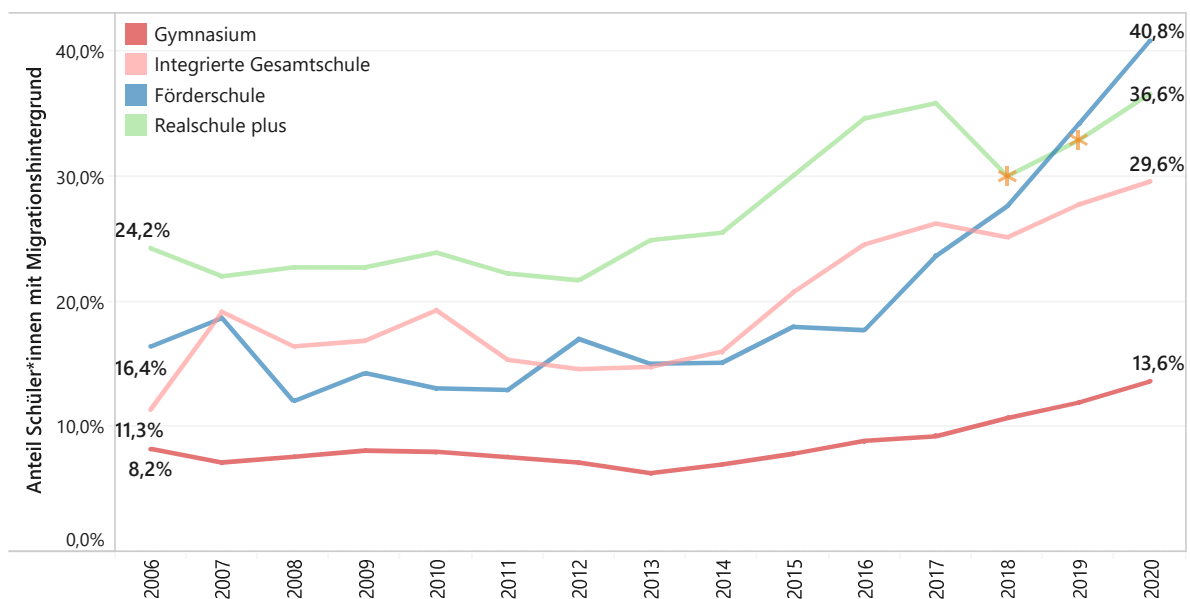
- ⇒ Seit 2010 sinkt der Pendlersaldo für die Gymnasien stetig ab. Mit einem Plus von 1 828 Schülerinnen und Schülern handelt es sich generell aber um den höchsten Saldowert.
- ⇒ Nach starken Rückgängen zu Beginn, hat sich der Pendlersaldo an der Integrierten Gesamtschule auf einem Niveau über 100 stabilisiert.
- ⇒ Nur noch 21 mehr Einpendelnde als Auspendelnde an den Realschulen plus. Setzt sich der Trend entsprechend fort, könnte zeitnah erstmalig ein negativer Pendlersaldo zu verzeichnen sein. Ohne die stetig hohen Einpendlerzahlen an der St. Franziskus-Schule (2020: 227), wäre dies bereits schon 2015 der Fall gewesen.
- ⇒ Die Förderschulen weisen durchgängig einen negativen Pendlersaldo auf. Dies liegt insbesondere daran, dass nicht alle Förderschwerpunkte in Koblenz angeboten werden und in Neuwied eine starke Förderschullandschaft etabliert ist. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Saldowert jedoch deutlich angestiegen.

Abb. 13: Schüler/-innen mit Migrationshintergrund an Schulen der Sekundarstufen I und II

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II in Koblenz*



Anteile der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund an den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufen I und II in Koblenz nach Schulart*



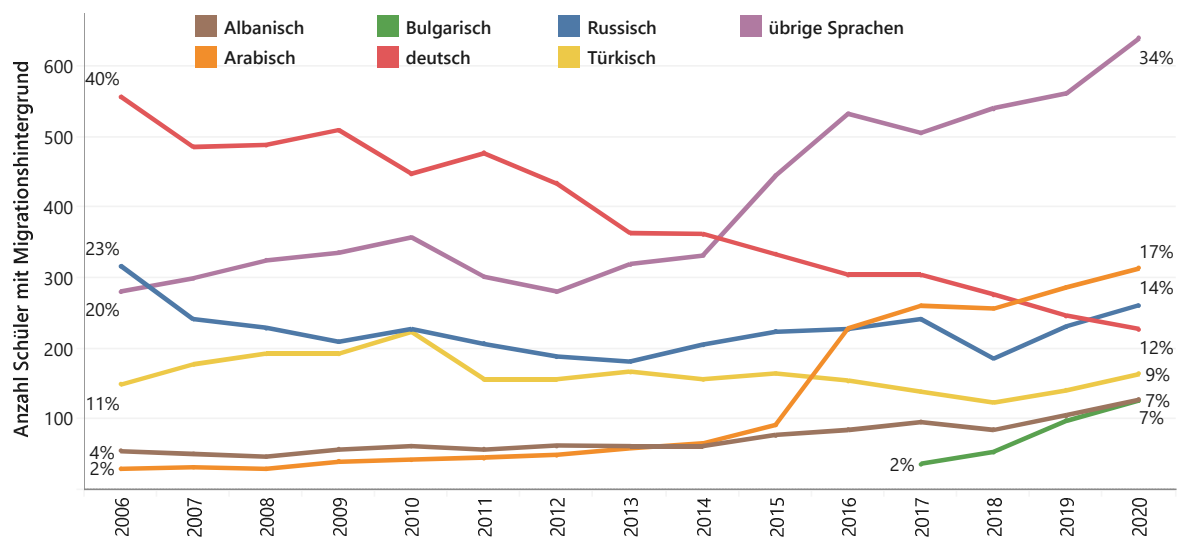
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz;
aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

* keine plausiblen Angaben zum Migrationshintergrund für die Berichtsjahre 2018 und 2019 an der Realschule plus auf der Karthause

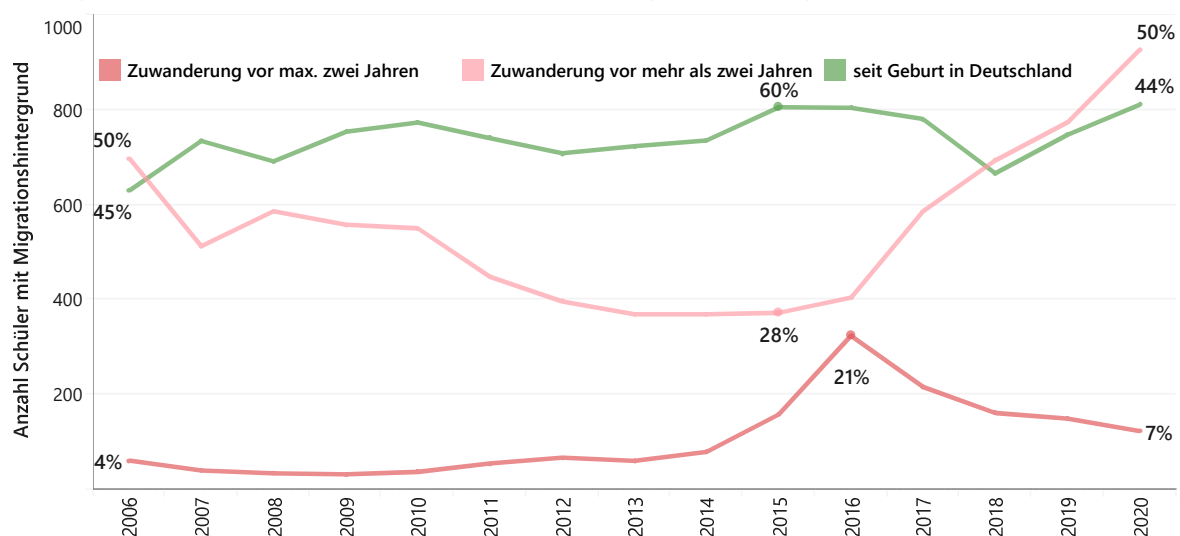
- ⇒ In der Gruppe der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund steigt der Anteil derer, die vorwiegend eine ausländische Familiensprache praktizieren, auf 88 % an.
- ⇒ An allen Schulformen steigt der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund seit 2013 kontinuierlich an.
- ⇒ Seit 2016 ist ein massiver Anstieg der Quote an den Förderschulen zu beobachten.

Abb. 14: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund nach vorwiegend praktizierter Familiensprache und bisheriger Wohndauer in Deutschland

Vorwiegend praktizierte Familiensprachen der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

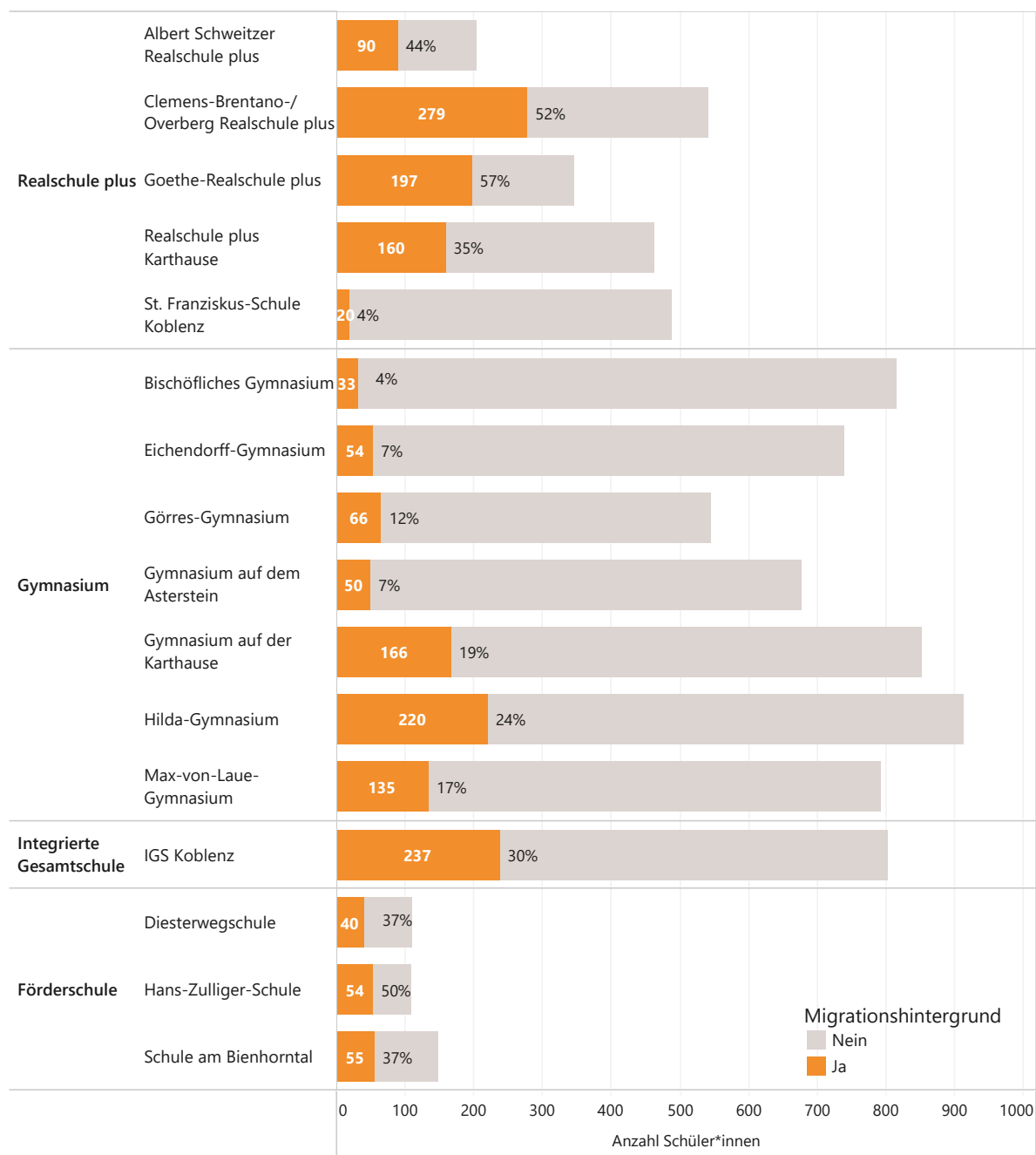


Bisherige Wohndauer der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund in Deutschland



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz;
aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Über die Hälfte der Schülerinnen und Schüler mit ausländischen Wurzeln hat eine eigene Migrationserfahrung, da sie nicht in Deutschland geboren sind. Der Anteil der vor höchstens zwei Jahren Zugewanderten beträgt, im Zuge des deutlichen Rückgangs der Flüchtlingszuwanderung, gegenüber 2016 nur noch ein Drittel.
- ⇒ Der Anteil der Jugendlichen unter den Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund, die in ihren Familien überwiegend deutsch sprechen, ist seit 2011 stetig zurückgegangen und beträgt mittlerweile 12 %.

Abb. 15: Anzahl und Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund an den einzelnen Schulstandorten in Koblenz

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz;
aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Enorme Bandbreiten der Migrantenanteile im Vergleich der Schularten aber auch der einzelnen Schulen einer Schulart.
- ⇒ Einen weit überdurchschnittlichen Anteil im Vergleich der Gymnasien weist das Hilda-Gymnasium mit einer Quote von 24 % auf.
- ⇒ Die Migrantenanteile an den öffentlichen Realschulen plus und den Förderschulen liegen minimal bei 35 %. An den Gymnasien werden hingegen maximal 24 % erreicht.

Abb. 16: Allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufe I mit Ganztagsschulangebot

Räumliche Verteilung der Schule mit Ganztagsangebot in der Sekundarstufe I im Stadtgebiet

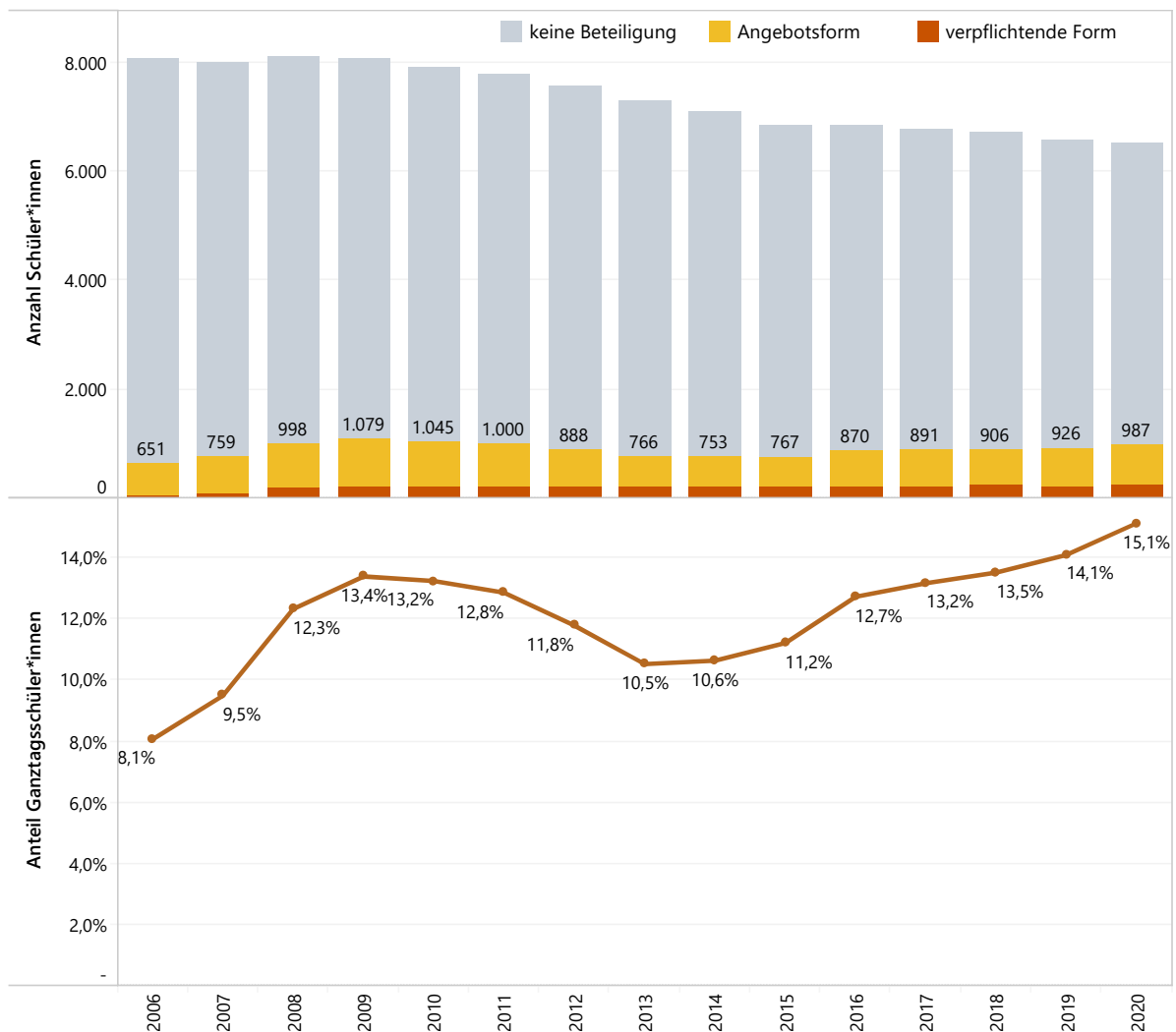


Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Sämtliche Realschulen plus im Stadtgebiet halten ein Ganztagsschulangebot vor. Gleiches gilt für die drei Förderschuleinrichtungen.
- ⇒ Unter den sieben Gymnasien bietet seit diesem Schuljahr erstmals das Görres-Gymnasium ein Ganztagsschulangebot für alle Schülerinnen und Schüler an.
- ⇒ Am Max-von-Laue Gymnasium wird die Ganztagschule in verpflichtender Form und ausschließlich für die Klassenzüge im Rahmen der Hochbegabtenförderung angeboten.

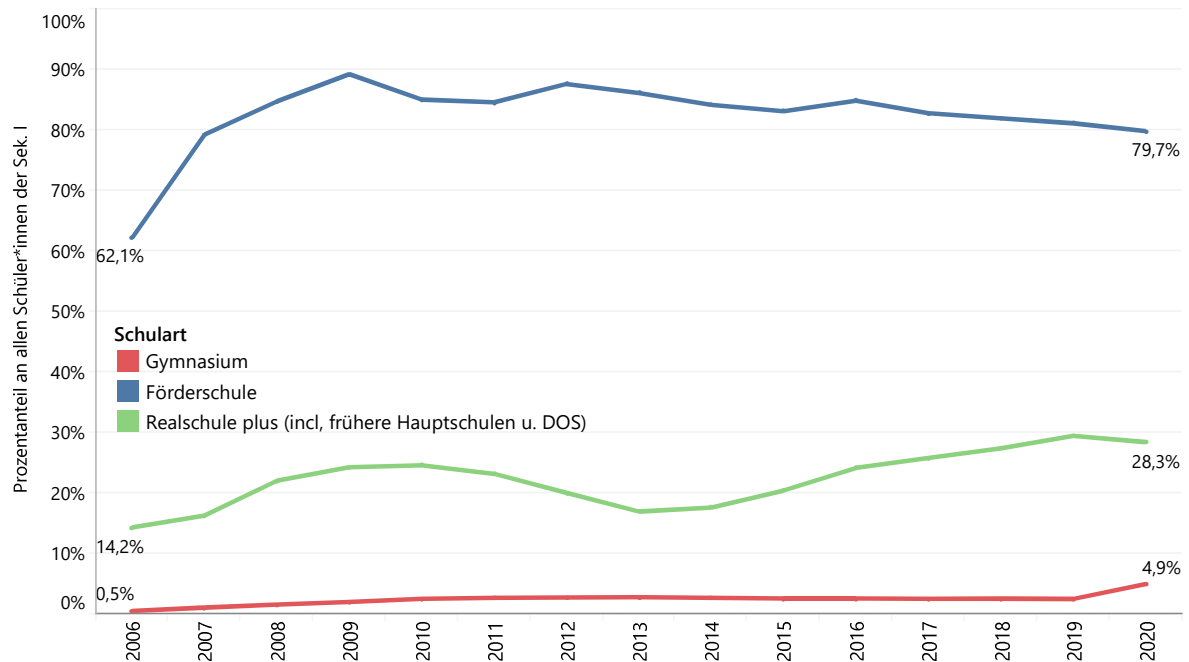
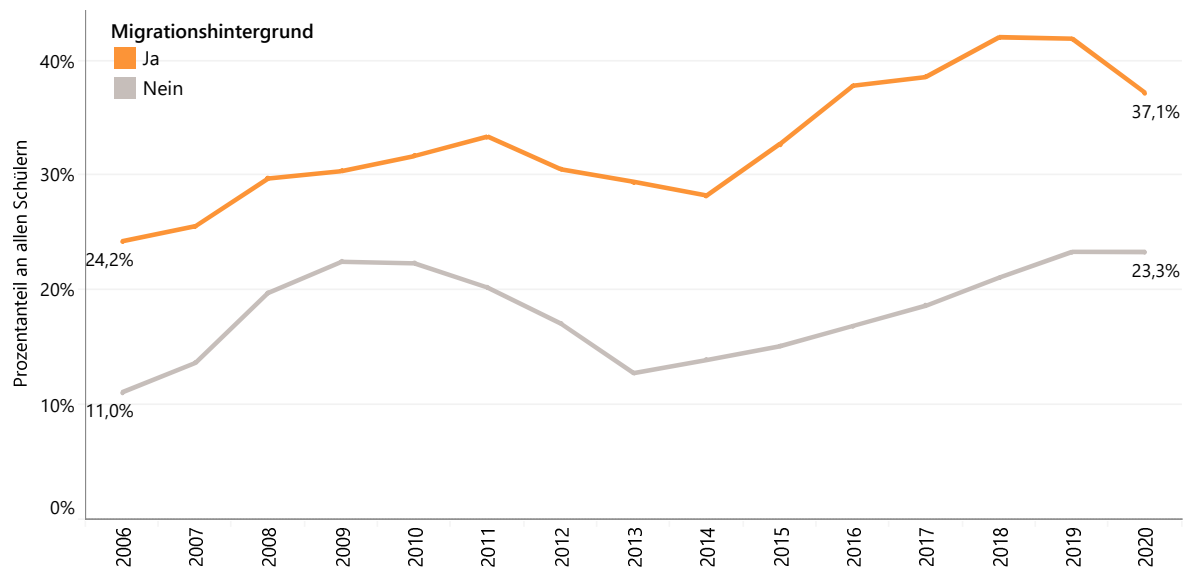
Abb. 17: Zeitliche Entwicklung der Schülerzahlen und -quoten in der Ganztagschule

Schüler in der Sekundarstufe I mit und ohne Teilnahme am Ganztagsschulangebot



Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ 15,1 % aller Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen der Sekundarstufe I befinden sich aktuell in der Ganztagschule. Seit 2013 ist der Anteil stetig angestiegen.
- ⇒ Allerdings liegt die Anzahl der Ganztagschülerinnen und -schüler immer noch unter dem bisherigen Höchstwert von 1 079 aus dem Schuljahr 2009/2010.

Abb. 18: Ganztagsschulangebot in der Sekundarstufe I nach Schularten**Beteiligungsquoten an der Ganztagschule nach Schularten****Beteiligungsquoten an der Ganztagschule bezogen auf die Schüler in den Realschulen plus unter städtischer Trägerschaft nach Migrationshintergrund**

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Während in der Förderschule die Ganztagsbetreuung mit einer Beteiligung von 80 % die Regel ist, steht nur einem Teil der Gymnasiasten ein entsprechendes Angebot überhaupt zur Verfügung.
- ⇒ Die Ganztagsbetreuung an den städtischen Realschulen plus wird von den Jugendlichen mit ausländischen Wurzeln signifikant stärker in Anspruch genommen, ist aber im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen.

Abb. 19: Fallzahlen und Anteile der Ganztags Schülerinnen und -schüler an den einzelnen Schulstandorten in der Sekundarstufe I

			2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Förderschule	Diesterwegschule	Schüler	95	91	84	86	83	62	69	63	50	49	49	
		Quote	91,3%	80,5%	78,5%	75,4%	78,3%	71,3%	76,7%	73,3%	69,4%	71,0%	66,2%	
	Hans-Zulliger-Schule	Schüler	47	50	59	51	45	38	39	38	37	34	40	
		Quote	56,6%	66,7%	80,8%	81,0%	67,2%	65,5%	63,9%	59,4%	56,1%	52,3%	53,3%	
	Schule am Bienhortal	Schüler	112	115	117	109	110	120	131	133	143	135	147	
		Quote	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
Gymnasium	Görres-Gymnasium	Schüler											82	
		Quote											22,3%	
	Max-von-Laue-Gymnasium	Schüler	103	107	108	107	100	93	91	90	90	86	91	
		Quote	15,2%	16,3%	16,5%	16,5%	16,4%	15,9%	15,7%	15,6%	15,6%	15,3%	16,3%	
Realschule Plus	Albert Schweitzer Realschule plus	Schüler	176	129	82	81	47	60	78	73	50	56	65	
		Quote	46,0%	36,0%	24,2%	25,5%	17,0%	25,8%	32,0%	35,6%	28,1%	29,2%	32,0%	
	Clemens-Brentano-/Overberg Realschule p..	Schüler									79	95	84	
		Quote									14,0%	17,4%	15,5%	
	Goethe-Realschule plus	Schüler	232	240	233	241	244	253	300	304	299	303	268	
		Quote	74,4%	71,6%	73,0%	71,1%	72,0%	73,1%	77,3%	76,0%	76,3%	79,3%	77,7%	
	Realschule plus Karthause	Schüler	217	209	171	91	124	86	83	113	83	91	80	
		Quote	32,6%	31,4%	26,9%	15,3%	21,2%	17,1%	16,5%	21,8%	16,6%	18,3%	17,3%	
	St. Franziskus-Schule Koblenz	Schüler						55	79	77	75	77	81	
		Quote						9,9%	14,7%	14,9%	14,7%	15,4%	16,6%	
	Hauptschule	Comenius-Hauptschule	Schüler	63	59	34								
			Quote	52,9%	72,0%	70,8%								

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Abb. 20: Ganztags Schülerinnen und -schüler in den Realschulen plus unter städtischer Trägerschaft nach Klassenstufe

			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Albert Schweitzer Realschule plus	5	Schüler	8	7	11	11	21	16	19
		Quote	29,6%	26,9%	40,7%	42,3%	75,0%	47,1%	51,4%
	6	Schüler	17	15	10	11	5	17	15
		Quote	42,5%	46,9%	37,0%	40,7%	17,2%	51,5%	46,9%
	7	Schüler	13	17	16	10	3	7	11
		Quote	26,0%	35,4%	41,0%	29,4%	9,4%	19,4%	29,7%
	8	Schüler	4	13	20	16	10	3	8
		Quote	8,7%	28,9%	32,3%	48,5%	29,4%	9,7%	22,2%
	9	Schüler	5	6	16	20	8	12	-
		Quote	6,2%	14,6%	23,9%	32,8%	23,5%	30,0%	-
	10	Schüler	-	2	5	5	3	1	12
Quote		-	4,9%	22,7%	20,8%	14,3%	5,6%	38,7%	
insgesamt	Schüler	47	60	78	73	50	56	65	
	Quote	17,0%	25,8%	32,0%	35,6%	28,1%	29,2%	32,0%	
Clemens-Brentano-/Overberg Realschule plus	5	Schüler					42	40	28
		Quote					48,8%	48,8%	36,8%
	6	Schüler					31	31	32
		Quote					30,7%	30,1%	35,6%
	7	Schüler					2	22	20
		Quote					2,5%	23,4%	18,2%
	8	Schüler					3	2	2
		Quote					2,8%	2,1%	2,1%
	9	Schüler					1	-	2
		Quote					0,9%	-	2,1%
	10	Schüler					-	-	-
Quote						-	-	-	
insgesamt	Schüler					79	95	84	
	Quote					14,0%	17,4%	15,5%	
Goethe-Realschule plus	5	Schüler	36	39	36	39	35	35	20
		Quote	64,3%	73,6%	70,6%	72,2%	67,3%	68,6%	62,5%
	6	Schüler	41	41	51	46	42	35	34
		Quote	70,7%	64,1%	72,9%	74,2%	75,0%	66,0%	66,7%
	7	Schüler	48	45	42	47	48	64	40
		Quote	72,7%	71,4%	68,9%	69,1%	77,4%	100,0%	65,6%
	8	Schüler	46	51	51	48	51	46	62
		Quote	70,8%	72,9%	76,1%	69,6%	71,8%	70,8%	100,0%
	9	Schüler	49	56	92	83	73	74	68
		Quote	70,0%	74,7%	82,9%	78,3%	72,3%	74,0%	71,6%
	10	Schüler	24	21	28	41	50	49	44
Quote		100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	
insgesamt	Schüler	244	253	300	304	299	303	268	
	Quote	72,0%	73,1%	77,3%	76,0%	76,3%	79,3%	77,7%	
Realschule plus Karthause	5	Schüler	33	19	32	32	31	34	25
		Quote	42,3%	32,2%	51,6%	53,3%	48,4%	43,0%	48,1%
	6	Schüler	46	38	21	32	22	26	26
		Quote	51,1%	43,7%	31,8%	45,7%	33,3%	38,8%	32,1%
	7	Schüler	22	19	26	21	12	20	15
		Quote	27,8%	20,4%	25,2%	28,8%	16,2%	22,7%	21,4%
	8	Schüler	16	9	4	17	12	8	10
		Quote	14,4%	9,9%	3,8%	13,9%	13,8%	9,9%	10,6%
	9	Schüler	7	1	-	11	5	3	3
		Quote	6,0%	1,0%	-	9,4%	3,9%	2,9%	3,3%
	10	Schüler	-	-	-	-	1	-	1
Quote		-	-	-	-	1,2%	-	1,3%	
insgesamt	Schüler	124	86	83	113	83	91	80	
	Quote	21,2%	17,1%	16,5%	21,8%	16,6%	18,3%	17,3%	
Summe	Schüler	415	399	461	490	511	545	497	
	Quote	34,6%	36,9%	40,6%	43,6%	31,2%	33,7%	32,0%	

Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

noch Abb. 20: Ganztagschülerinnen und -schüler in den Gymnasien unter städtischer Trägerschaft nach Klassenstufe

			2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Görres-Gymnasium	5	Schüler							49
		Quote							59,0%
	6	Schüler							14
		Quote							22,2%
	7	Schüler							15
		Quote							24,2%
	8	Schüler							4
		Quote							6,6%
	9	Schüler							-
		Quote							-
	10	Schüler							-
Quote								-	
insgesamt	Schüler							82	
	Quote							22,3%	
Max-von-Laue-Gymnasium	5	Schüler	21	19	18	18	20	17	23
		Quote	20,2%	18,8%	18,2%	17,8%	19,4%	17,2%	23,7%
	6	Schüler	20	19	19	16	16	20	17
		Quote	19,4%	18,8%	18,8%	17,0%	16,2%	20,0%	17,5%
	7	Schüler	19	18	18	18	15	19	18
		Quote	17,8%	17,6%	17,3%	17,8%	16,3%	20,2%	18,9%
	8	Schüler	21	18	19	21	17	15	18
		Quote	20,4%	18,9%	19,4%	20,2%	17,0%	16,7%	18,8%
	9	Schüler	1	-	-	-	-	-	-
		Quote	1,2%	-	-	-	-	-	-
	10	Schüler	18	19	17	17	22	15	15
		Quote	16,7%	18,3%	16,0%	17,7%	22,0%	15,8%	14,7%
	insgesamt	Schüler	100	93	91	90	90	86	91
		Quote	16,4%	15,9%	15,7%	15,6%	15,6%	15,3%	16,3%
Summe	Schüler	100	93	91	90	90	86	173	
	Quote	16,4%	15,9%	15,7%	15,6%	15,6%	15,3%	18,7%	

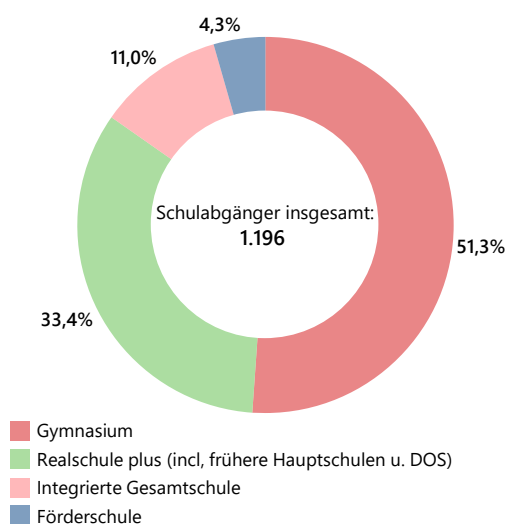
Datenquelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz; aufbereitet durch Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

Abb. 21: Schulabgängerinnen und -abgänger nach Schulart und Abschlussqualifikation

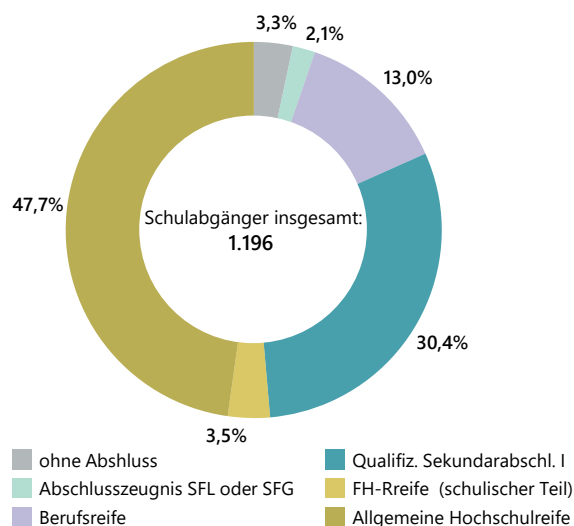
Schulabgängerinnen und -abgänger aus den weiterführenden allgemein bildenden Schulen in Koblenz nach Abschlussqualifikation (Hinweis: vom Berichtsjahr 2011 liegen keine Daten vor)

	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Abgang ohne Hauptschulabschluss, ohne Abschluss SFL,SFG	56	28	28	48	38	29	59	46	34	27
Abgangszeugnis der Förderschule (ohne SFG)	24	12	14	9	8	12	10	10	15	13
Abschlusszeugnis im Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung	13	7	14	6	7	5	8	10	10	16
Abschlusszeugnis FSP L (besondere Form der Berufsreife)	37	33	31	24	15	15	14	28	14	9
Berufsreife (ehemals Hauptschulabschluss)	287	275	254	183	217	169	238	163	153	156
Qualifizierter Sekundarabschluss I	433	416	442	434	436	406	388	393	379	363
Fachhochschulreife (schulischer Teil)	22	39	35	35	44	41	59	37	29	42
Allgemeine Hochschulreife	560	604	623	665	627	649	630	635	629	570
Summe	1.432	1.414	1.441	1.404	1.392	1.326	1.406	1.322	1.263	1.196

Schulabgängerinnen und -abgänger
2019/2020 nach Schularten



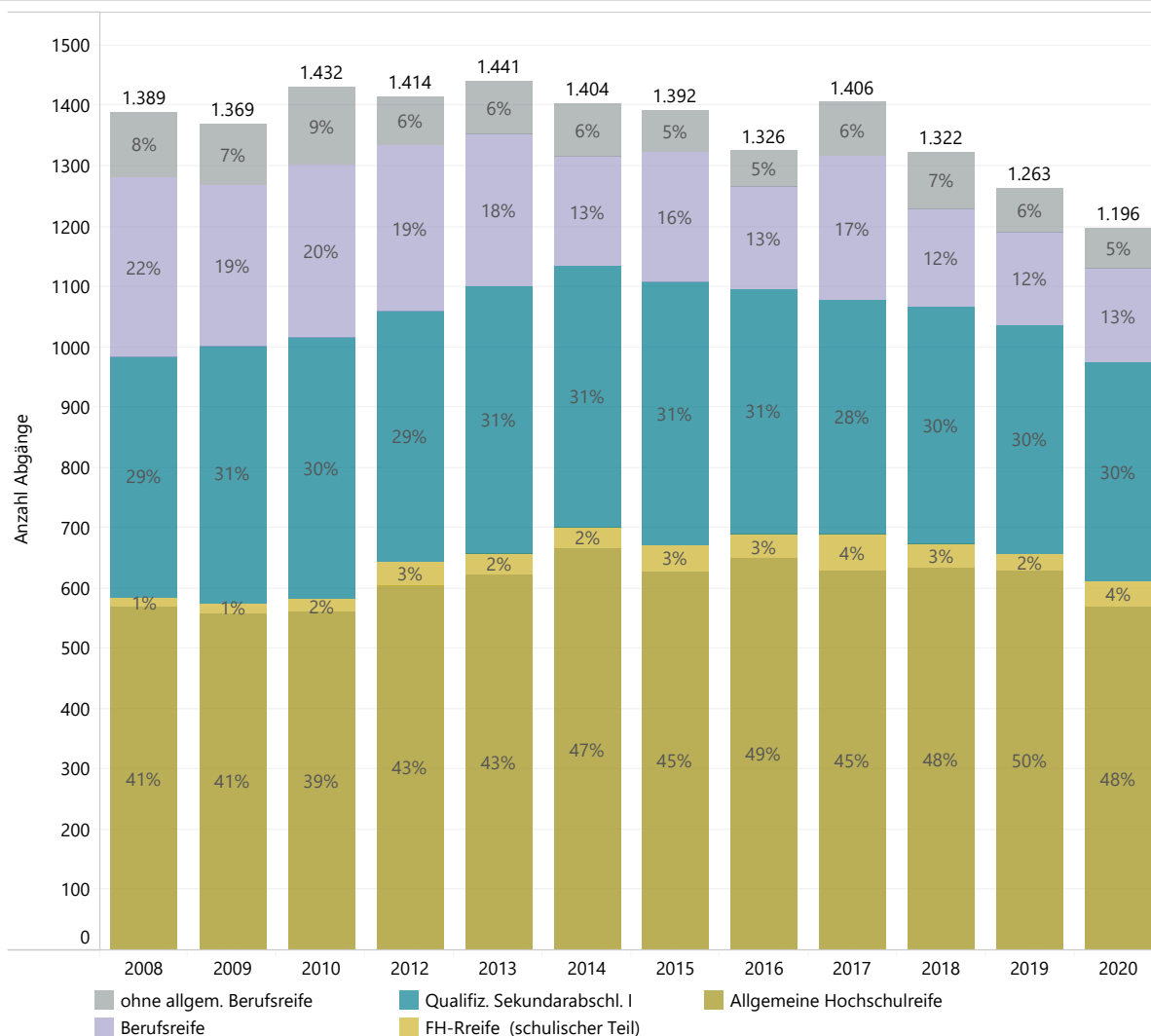
Schulabgängerinnen und -abgänger
2019/2020 nach Abschlussqualifikation



Datenquelle: Statistisches Landesamt; Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ 2019/20 erneut deutlicher Rückgang der Zahl der Schulabgängerinnen und -abgänger, insgesamt niedrigste Zahl in der gesamten Zeitreihe.
- ⇒ Seit 2017 insgesamt Rückgang um 210 bzw. 15 %.
- ⇒ Deutlich mehr als die Hälfte der letztjährigen Schulabgängerinnen und -abgänger kommen von einem Gymnasium, ein Drittel von einer Realschule plus.
- ⇒ Etwas weniger als die Hälfte der Schulabgängerinnen und -abgänger hat die allgemeinbildenden Schulen mit dem Abitur verlassen, nur gut 13 % mit der Berufsreife, dem ehemaligen Hauptschulabschluss.
- ⇒ Die Anzahl der abgehenden ohne Abschluss ist in den letzten drei Jahren wieder deutlich zurückgegangen (- 54%).

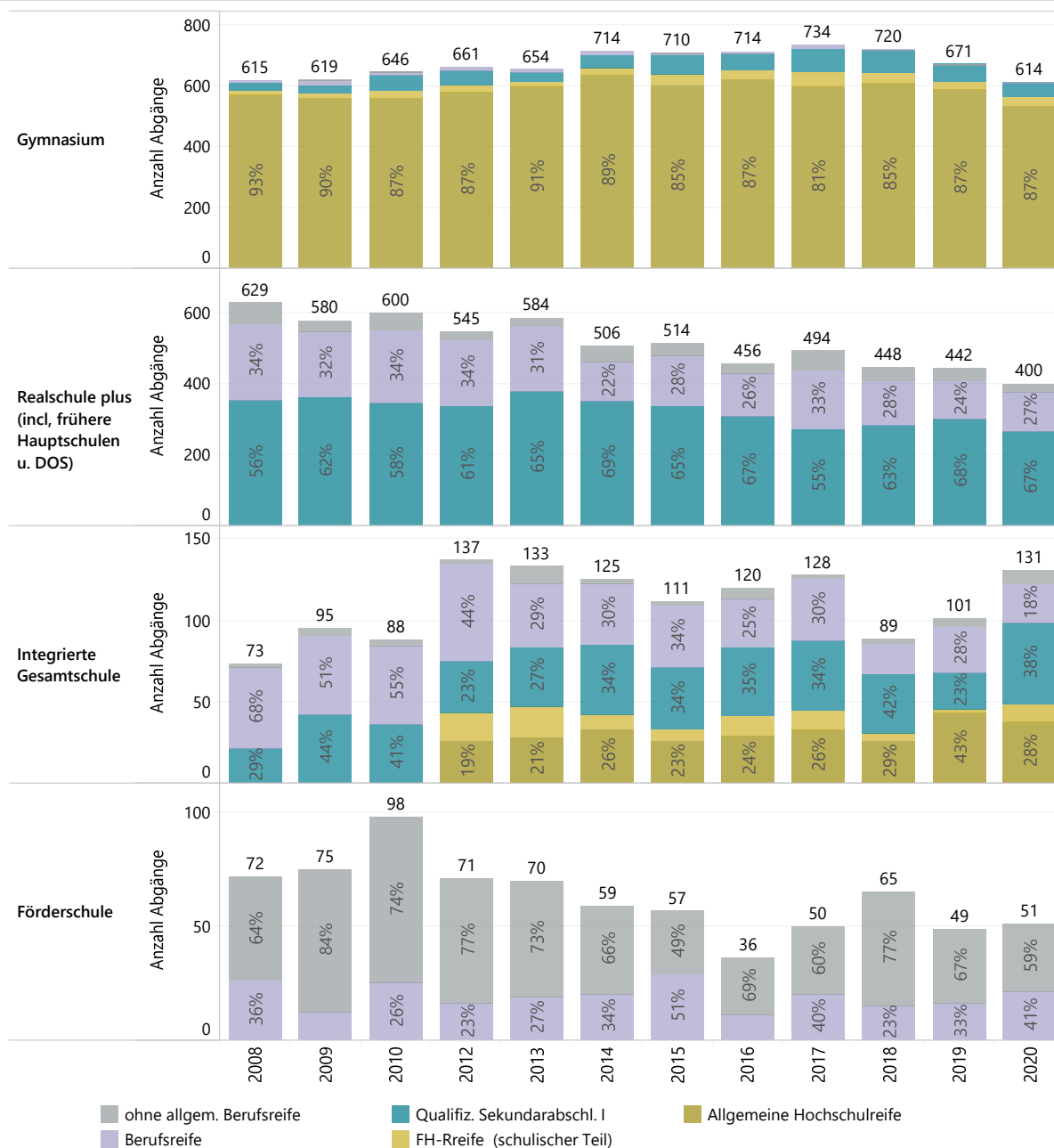
Abb. 22: Zeitreihe der Schulabgängerinnen und -abgänger differenziert nach Abschlussqualifikation



Datenquelle: Statistisches Landesamt; Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Erstmals seit 2008 wurden weniger als 1 200 Abgehende erfasst.
- ⇒ Der Anteil an Schulabgängerinnen und -abgänger ohne (allgemeine) Berufsreife hat sich in den letzten sieben Jahren auf einem Niveau um die sechs Prozent konsolidiert.
- ⇒ Der Abiturientenanteil hat sich in den letzten drei Jahren zwischen 48 % und 50 % stabilisiert.
- ⇒ Die Quote der Abgängerinnen und Abgänger mit qualifiziertem Sekundarabschluss I weist eine ausgeprägte zeitliche Konstanz auf einem Niveau von rund 30 % auf.
- ⇒ Mit einem Anteil von 13 % hat sich der Anteil der Absolventinnen und Absolventen mit Berufsreife mittlerweile auf einem niedrigen Niveau etabliert.

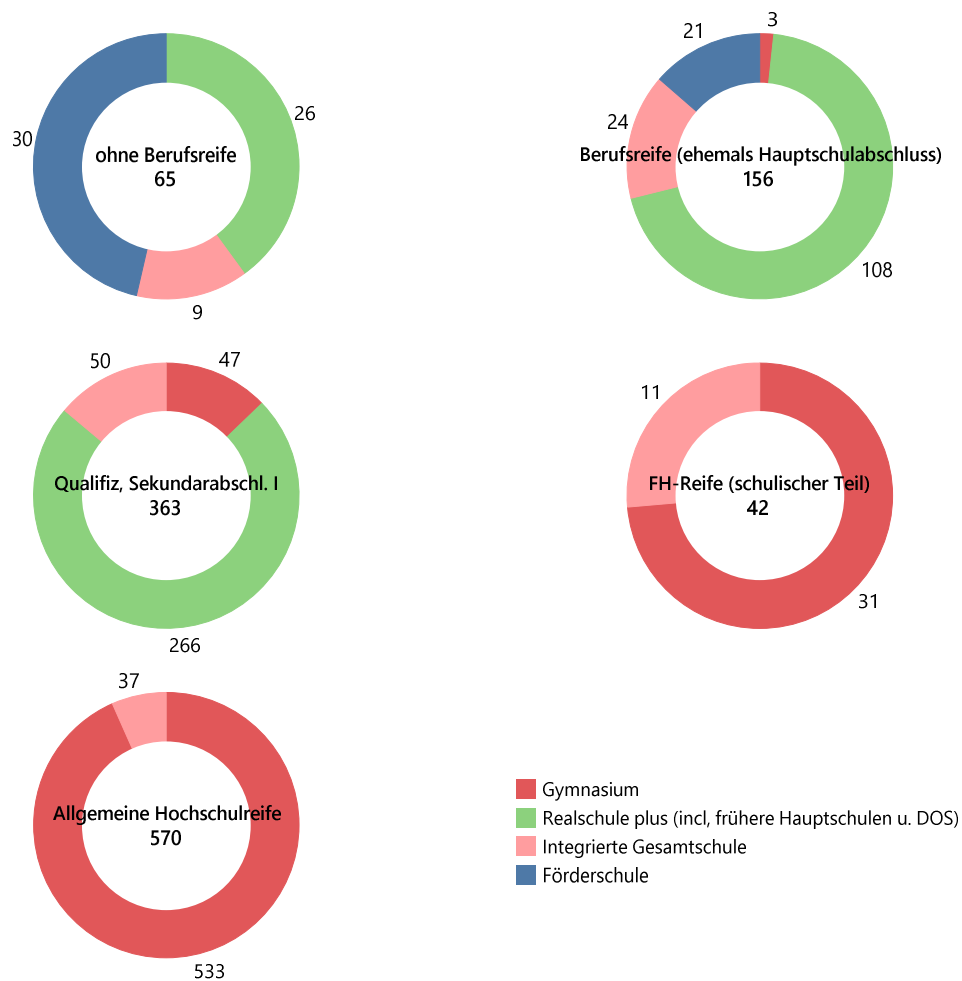
Abb. 23: Zeitreihe der Schulabgängerinnen und -abgänger differenziert nach Abschlussqualifikation und Schulart



Datenquelle: Statistisches Landesamt; Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Zahl der Absolventinnen und Absolventen an den Gymnasien sowie den Realschulen plus erreicht den niedrigsten Stand der gesamten Zeitreihe.
- ⇒ Die Anzahl der Abgehenden an der Integrierten Gesamtschule ist in den letzten beiden Jahren massiv angestiegen. Gleiches gilt für den Anteil der Schülerinnen und Schüler, die die Förderschulen mit der Berufsreife verlassen.

Abb. 24: Abschlussqualifikation der Schulabgängerinnen und -abgänger 2019/2020 differenziert nach der besuchten Schulart

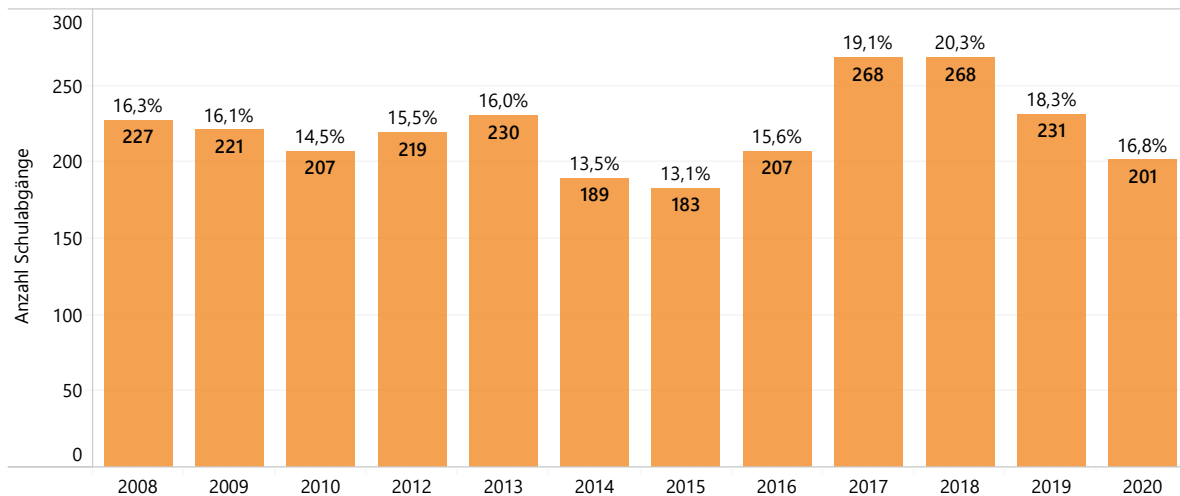


Datenquelle: Statistisches Landesamt; Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

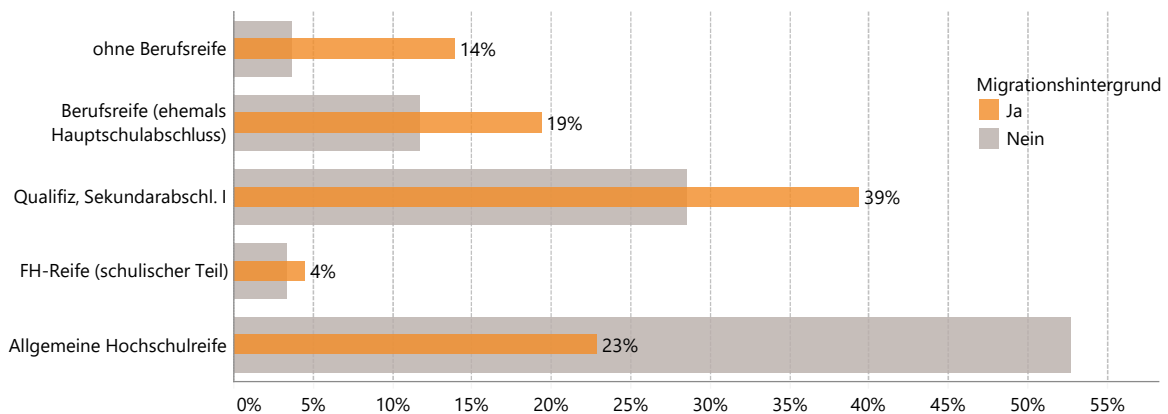
- ⇒ Die Mehrzahl der Absolventinnen und Absolventen ohne Berufsreife besuchte eine Förderschule.
- ⇒ Deutlich mehr als zwei Drittel der Absolventinnen und Absolventen mit Berufsreife haben diese Qualifikation an einer Realschule plus erworben, immerhin 13 % an einer Förderschule.
- ⇒ Rund ein Viertel der Abgehenden, die die Schule mit der Fachhochschul-Reife verließen, erwarb diesen an der Integrierten Gesamtschule. Bei den Abgängerinnen und Abgängern mit der allgemeinen Hochschulreife macht die Integrierte Gesamtschule hingegen lediglich weniger als 7 % aus.

Abb. 25: Qualifikationsprofile der Schulabgängerinnen und -abgänger differenziert nach Migrationshintergrund

Anzahl und Anteil der Abgehenden mit Migrationshintergrund von allgemeinbildenden Schulen in Koblenz



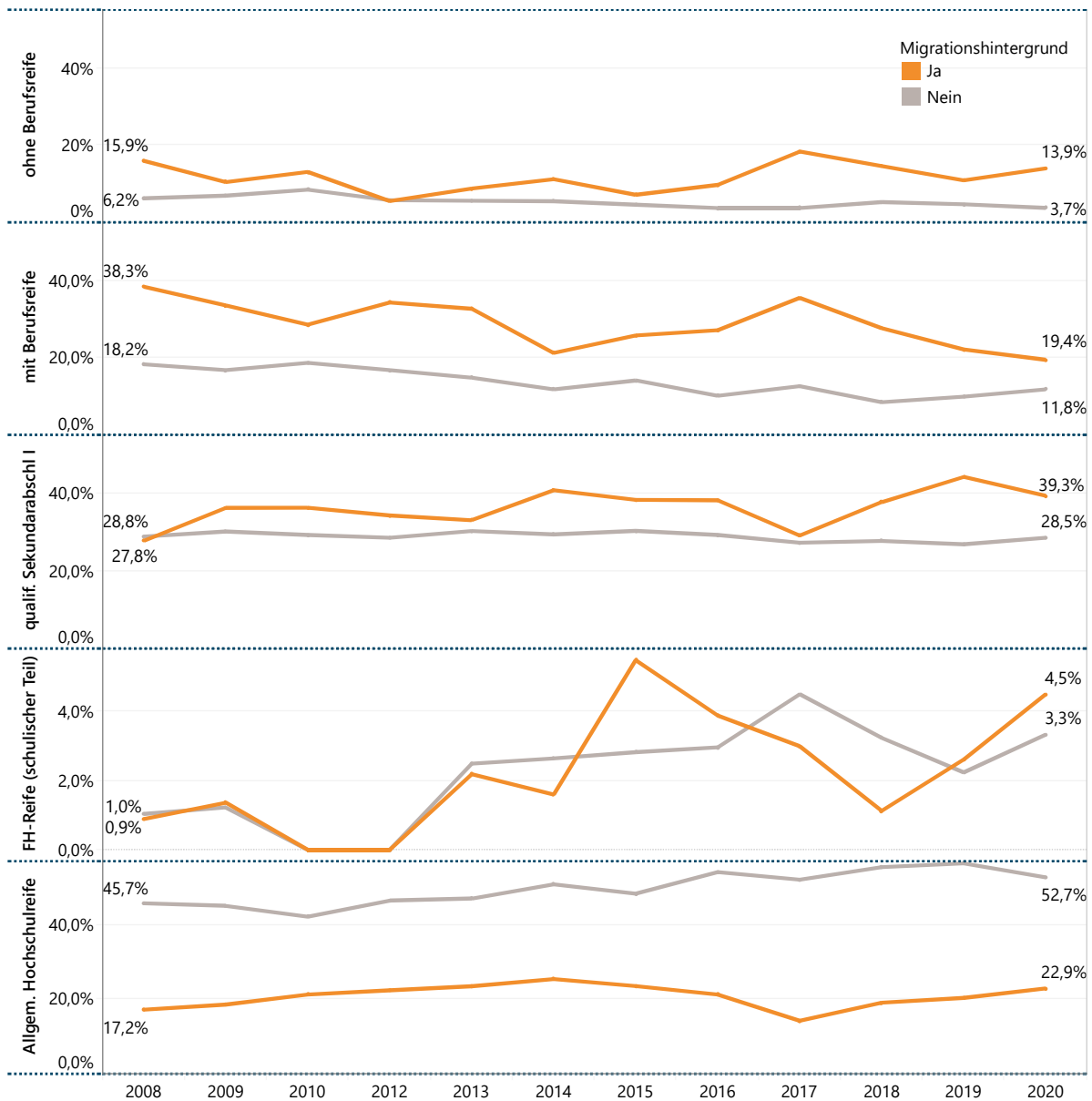
Schulabgängerinnen und -abgänger 2019/2020 nach Abschlussqualifikation in Abhängigkeit von der Herkunft



Datenquelle: Statistisches Landesamt; Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Die Gruppe der Schulabgängerinnen und -abgänger mit ausländischen Wurzeln weist wie in den Vorjahren ein signifikant schwächeres Qualifikationsprofil auf.
- ⇒ Der Anteil der Abgängerinnen und Abgänger ohne Berufsreife unter den Migranten übersteigt mit 14% das Niveau der Vergleichsgruppe um mehr als das Dreifache.
- ⇒ Weniger als jede/jeder vierte Abgehende mit Migrationshintergrund hat einen erfolgreichen Abiturabschluss. Hier gilt es jedoch nach Familiensprache zu differenzieren: Unter den überwiegend deutschsprechenden liegt die Abiturientenquote mittlerweile bei 47 % und damit nur knapp unter der Quote der Vergleichsgruppe ohne Migrationshintergrund.
- ⇒ Bei den Abgehenden mit ausländischer Familiensprache sind es hingegen nur 16 %, die das Abitur erreichen.

Abb. 26: Zeitreihe der Schulabgängerinnen und -abgänger nach Abschlussqualifikation differenziert nach Migrationshintergrund

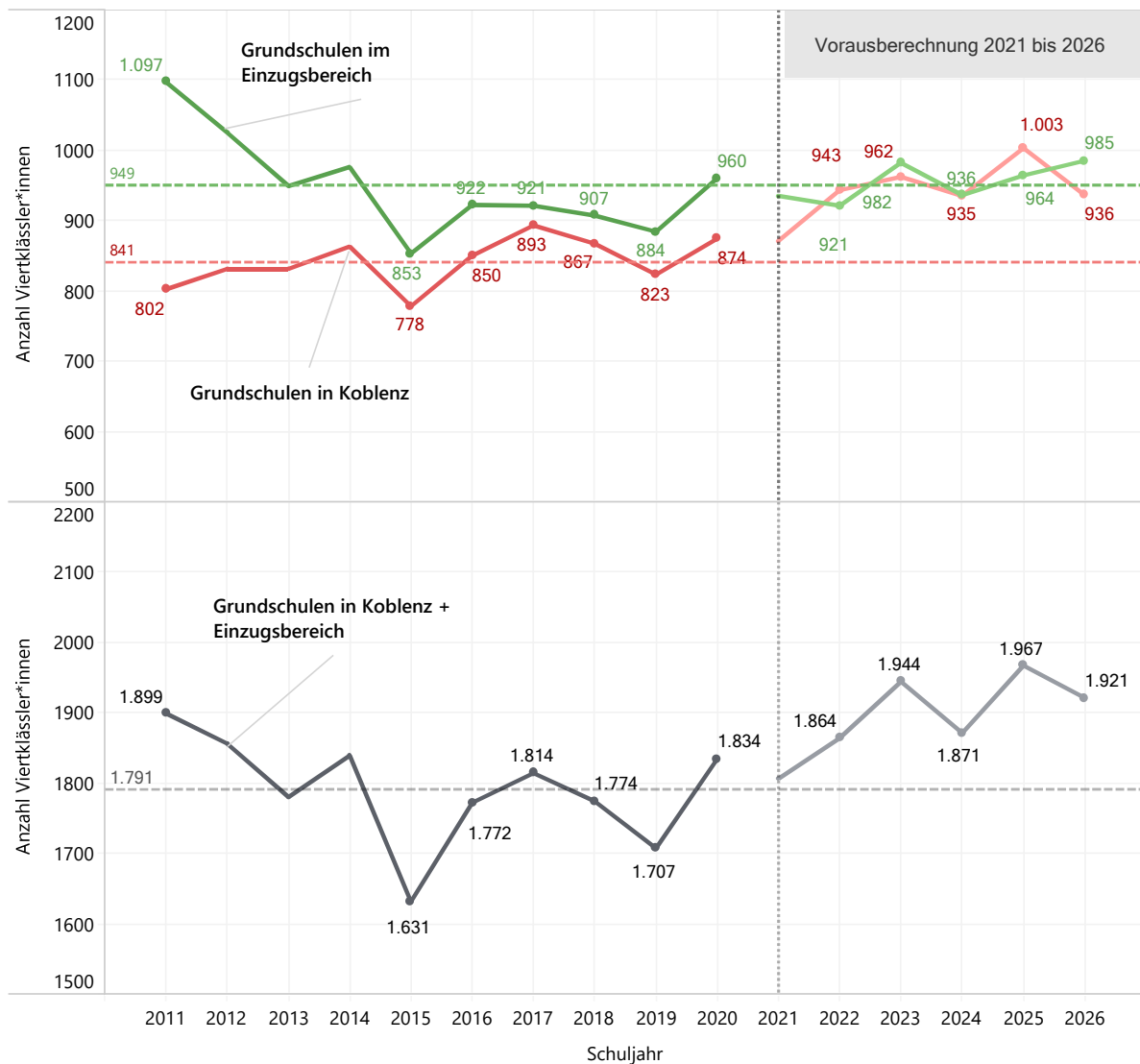


Datenquelle: Statistisches Landesamt; Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

⇒ Das Qualifikationsprofil der Absolventinnen und Absolventen mit ausländischen Wurzeln verschiebt sich seit drei Jahren tendenziell in Richtung höherwertiger Abschlüsse.

Abb. 27: Vorausberechnung der Viertklässlerzahlen an den Grundschulen in Koblenz und im Einzugsbereich der weiterführenden Schulen in Koblenz

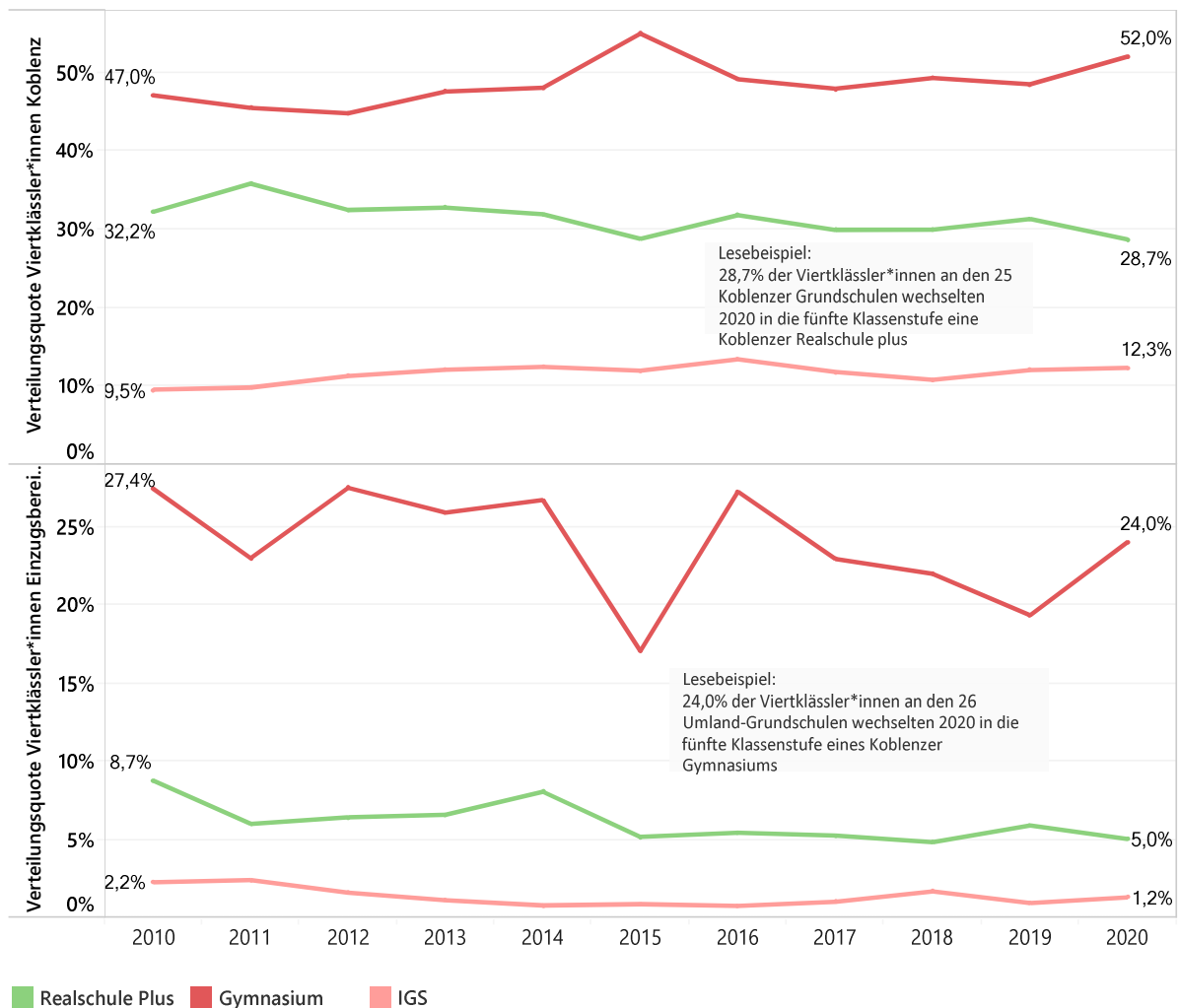
Basisjahr der Vorausberechnung: 2020



Datenquelle: Statistisches Landesamt;
Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ In den kommenden sechs Jahren ist mit einem Anstieg der Viertklässler an den Koblenzer Grundschulen von derzeit 874 auf ca. 1 000 im Jahr 2025 zu rechnen.
- ⇒ Auch in den insgesamt 26 Umland-Grundschulen haben sich die Zahlen nach massivem Rückgang in den vergangenen Jahren konsolidiert. Auch hier werden zum Ende der Vorausberechnung fast 1 000 Schülerinnen und Schüler erreicht.
- ⇒ In den betrachteten sechs Jahren der Vorausberechnungen werden in Koblenz überdurchschnittlich viele Grundschulabgängerinnen und -abgänger zu erwarten sein, die an eine weiterführende Schule wechseln.

Abb. 28: Verteilungsquoten der Viertklässler an den Grundschulen in Koblenz und im Einzugsbereich auf die fünfte Klassenstufe an Koblenzer Schulen



Datenquelle: Statistisches Landesamt;
 Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

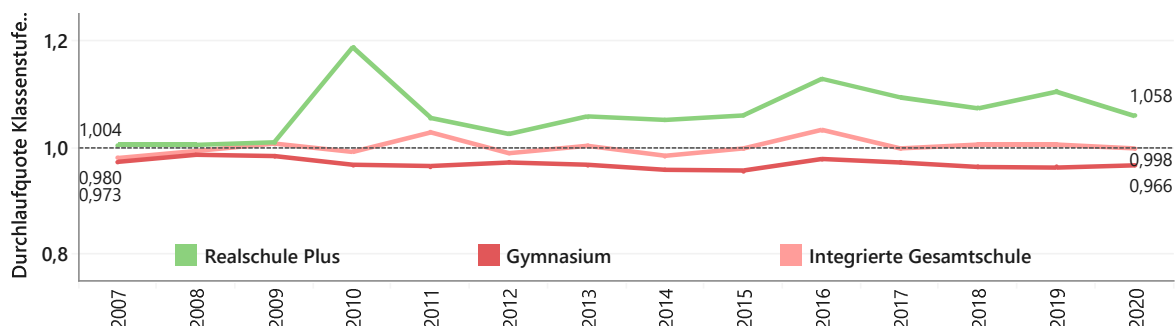
- ⇒ Nachdem die Übergangsquote von den Umland-Grundschulen auf eines der sieben Koblenzer Gymnasien seit 2016 stetig von 27,2 % auf 19,3 % zurückgegangen ist, ist zum aktuellen Jahr wieder ein Anstieg auf 24,0 % festzuhalten. Es bleibt abzuwarten, ob es sich lediglich um ein „Ausreißerjahr“ handelt und sich der negative Trend fortsetzt oder ob ein genereller Trendwechsel eingeleitet wurde.
- ⇒ Die durchschnittlichen Verteilungsquoten werden mit den vorausgerechneten Viertklässlerzahlen, differenziert nach Standort (Koblenz vs. Umland) der Grundschulen, multipliziert und ergeben so die zukünftig zu erwartenden Fünftklässlerzahlen in den einzelnen Schularten im Koblenzer Stadtgebiet.

Abb. 29: Durchlaufquoten zwischen den Klassenstufen der Sekundarstufen I und II differenziert nach Schulart

Durchlaufquoten nach Schularten und Klassenstufen

		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Realschule Plus	5 => 6	1,053	1,038	1,060	1,246	1,126	1,036	1,106	1,100	1,114	1,117	1,096	1,086	1,090	1,025
	6 => 7	0,958	0,962	0,958	1,147	1,075	1,049	1,005	1,030	1,072	1,039	1,075	1,009	1,110	1,077
	7 => 8	1,057	0,983	1,003	1,177	1,024	1,018	1,040	1,032	1,048	1,100	1,068	1,087	1,077	1,005
	8 => 9	0,956	1,033	1,027	1,191	1,015	1,002	1,086	1,049	1,014	1,249	1,127	1,100	1,131	1,126
	9 => 10	0,953	0,944	0,945	0,944	0,720	0,772	0,739	0,743	0,671	0,676	0,618	0,663	0,647	0,689
Gymnasium	5 => 6	0,999	0,990	1,001	0,990	0,980	1,006	0,983	0,979	0,994	0,997	0,993	0,997	0,989	1,010
	6 => 7	0,978	0,982	0,999	0,974	0,969	0,963	0,962	0,977	0,961	0,998	0,953	0,979	0,932	0,946
	7 => 8	0,993	1,004	1,004	0,976	0,973	0,994	0,976	0,956	0,959	0,961	0,983	0,970	0,995	0,983
	8 => 9	0,916	0,966	0,927	0,927	0,936	0,925	0,948	0,920	0,909	0,954	0,956	0,907	0,931	0,926
	9 => 10	1,022	1,007	0,992	1,045	1,026	1,023	1,012	1,030	1,064	1,035	1,047	1,068	1,038	1,086
	10 => 11	1,180	1,156	1,185	1,121	1,149	1,127	1,153	1,155	1,128	1,111	1,133	1,071	1,087	1,065
	11 => 12	0,894	0,922	0,930	0,919	0,917	0,925	0,906	0,889	0,864	0,910	0,898	0,887	0,874	0,917
12 => 13	0,908	0,930	0,899	0,909	0,942	0,926	0,936	0,940	0,938	0,948	0,936	0,949	0,942	0,944	
Integrierte Gesamtschule	5 => 6	1,000	1,000	1,000	1,000	1,018	0,914	1,000	0,982	1,009	1,000	0,964	0,982	0,991	0,991
	6 => 7	0,982	1,009	0,982	1,000	1,000	1,018	1,028	1,000	0,991	1,027	0,991	1,028	0,981	0,991
	7 => 8	0,991	1,000	1,035	1,000	1,027	1,009	1,009	0,982	0,963	1,037	1,009	0,991	1,000	1,019
	8 => 9	0,948	0,963	1,009	0,966	1,065	1,018	0,972	0,974	1,028	1,068	1,027	1,017	1,046	0,991
	9 => 10	0,471	0,606	0,629	0,587	0,561	0,570	0,629	0,648	0,676	0,855	0,709	0,835	0,786	0,798
	10 => 11		1,479	1,106	1,242	1,078	0,984	0,969	0,753	0,794	0,827	0,596	0,859	0,865	0,685
	11 => 12			0,732	0,767	0,695	0,768	0,651	0,746	0,927	0,704	0,726	0,804	0,716	0,783
12 => 13				0,750	0,571	0,667	0,698	0,780	0,766	0,863	0,868	0,978	0,867	0,750	

Kumulierte Durchlaufquoten zwischen den Klassenstufen 5 bis 9 nach Schularten



Datenquelle: Statistisches Landesamt;
 Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

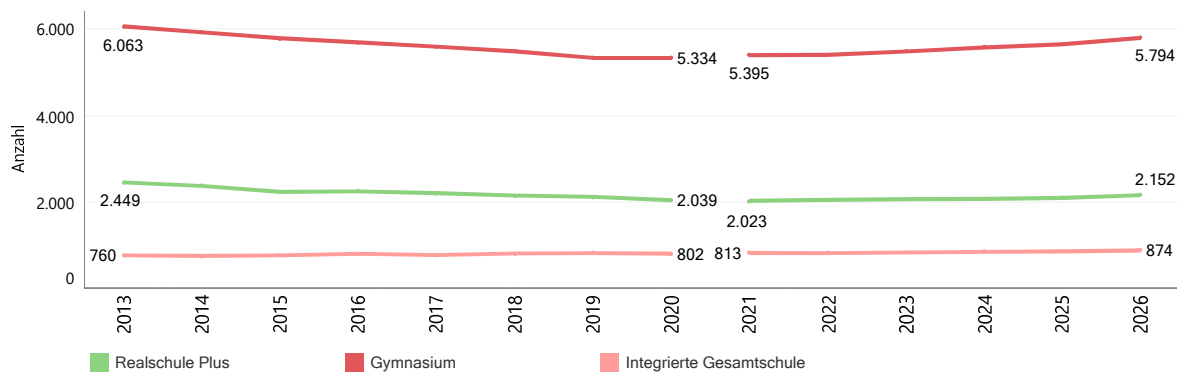
- ⇒ In den Realschulen plus liegt die Schülerzahl in der Klassenstufe 9 im aktuellen Schuljahr um 12,6 % über dem Bestand der letztjährigen Achtklässler.
- ⇒ Die Integrierte Gesamtschule weist sehr niedrige Durchlaufquoten in der gesamten Sekundarstufe II auf. So besuchen nur 78 % der letztjährigen Elftklässler im aktuellen Schuljahr die Klassenstufe 12.
- ⇒ Im Saldo der Zu- und Abgänge verlieren die Gymnasien in den Klassenstufen 6 bis 9 durchschnittlich 3,4 % gegenüber den jeweils vorjährigen Stufen 5 bis 8, während die Realschulen Plus um 5,8 % zulegen. Bei der IGS bleiben die Schülerzahlen beim Schuljahresübergang in die nächst höhere Stufe weitestgehend konstant.

Abb. 30: Vorausberechnung der Schülerzahlen in den Sekundarstufen I und II nach Schulart und Klassenstufe*

Vorausberechnung der Schülerzahlentwicklung nach Schulart und Klassenstufe

Schulart	Klassenstufe	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Realschule Plus	5	341	298	293	302	311	324	280	301	299	320	328	318	339	321
	6	373	380	333	321	328	339	332	303	326	324	346	355	344	367
	7	376	400	395	358	324	364	365	352	322	346	344	367	377	365
	8	423	394	440	422	389	349	366	390	376	343	370	367	392	402
	9	492	429	492	496	464	440	393	419	447	431	394	424	421	449
	10	364	330	290	304	329	300	303	258	276	294	284	259	279	277
	Summe	2.369	2.231	2.243	2.203	2.145	2.116	2.039	2.023	2.046	2.058	2.066	2.090	2.152	2.181
Gymnasium	5	652	640	614	618	642	595	640	685	677	711	736	711	753	723
	6	646	648	638	610	616	635	601	638	683	675	709	734	709	751
	7	634	621	647	608	597	574	601	578	614	657	650	682	706	682
	8	625	608	597	636	590	594	564	588	566	601	643	636	668	691
	9	607	568	580	571	577	549	550	527	549	529	561	601	594	624
	10	658	646	588	607	610	599	596	580	556	579	557	592	633	626
	11	774	742	718	666	650	663	638	652	634	608	634	609	647	692
	12	690	669	675	645	591	568	608	573	585	569	546	569	547	581
	Summe	5.926	5.789	5.691	5.593	5.485	5.334	5.334	5.395	5.404	5.481	5.573	5.649	5.794	5.886
Integrierte Gesamtschule	5	110	111	110	109	111	112	112	114	114	122	125	122	130	122
	6	109	111	111	106	107	110	111	110	113	112	121	123	120	128
	7	107	108	114	110	109	105	109	111	111	113	113	121	124	120
	8	107	103	112	115	109	109	107	110	113	112	114	114	122	125
	9	111	110	110	115	117	114	108	110	113	116	115	118	117	126
	10	68	75	94	78	96	92	91	86	88	90	92	92	94	93
	11	55	54	62	56	67	83	63	69	65	67	69	70	70	71
	12	47	51	38	45	45	48	65	47	52	49	50	51	53	52
	Summe	746	759	795	767	805	812	802	813	810	826	841	854	874	882

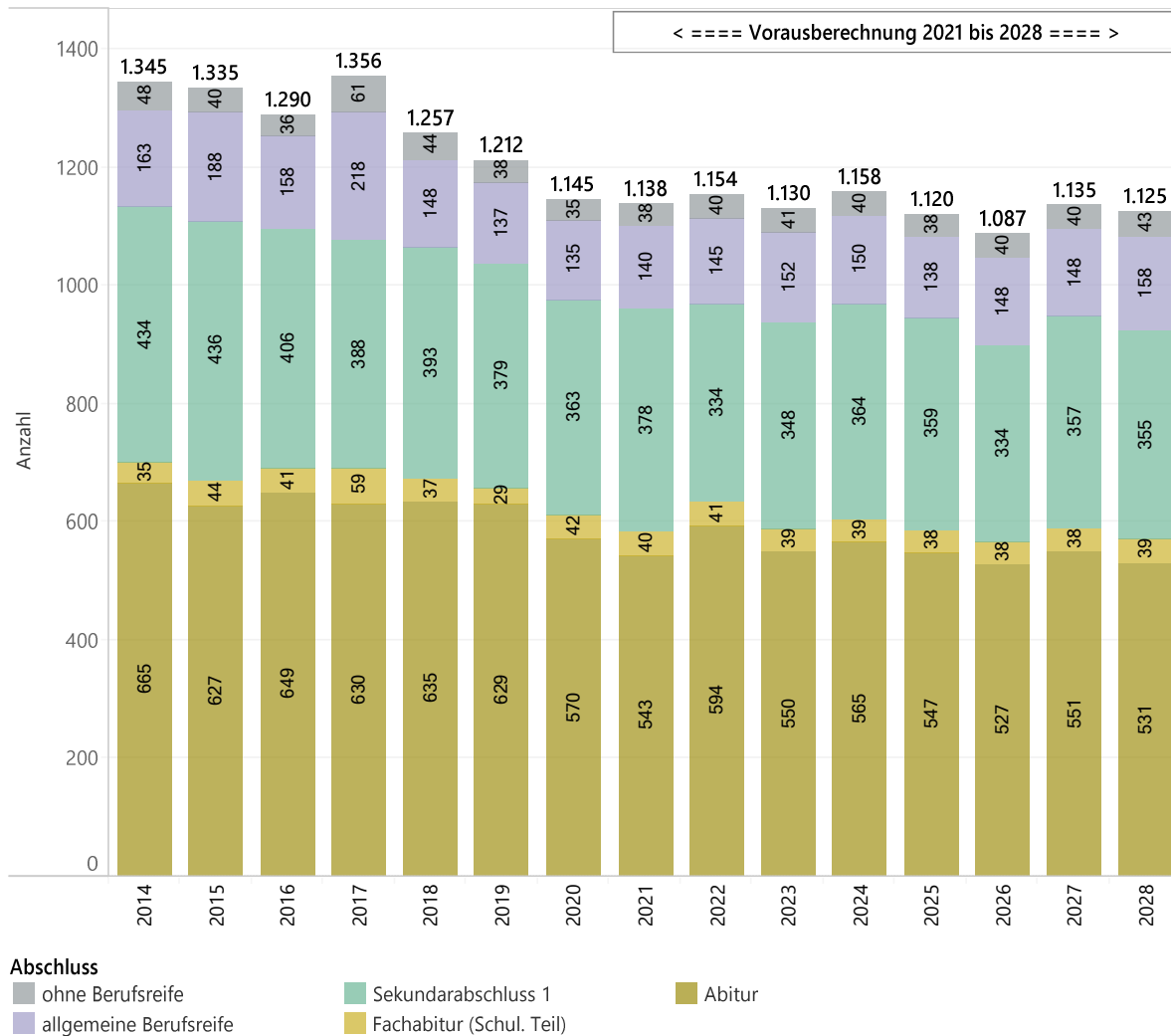
Vorausberechnung der Schülerzahlentwicklung nach Schularten



Datenquelle: Statistisches Landesamt;
 Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

* Hinweis: Freie Vorausberechnung ohne Berücksichtigung möglicher Obergrenzen der Zügigkeit in der Klassenstufe 5

Abb. 31: Vorausberechnung der Schulabgängerzahlen aus den Sekundarstufen I und II differenziert nach Schulabschluss (ohne Förderschulen)

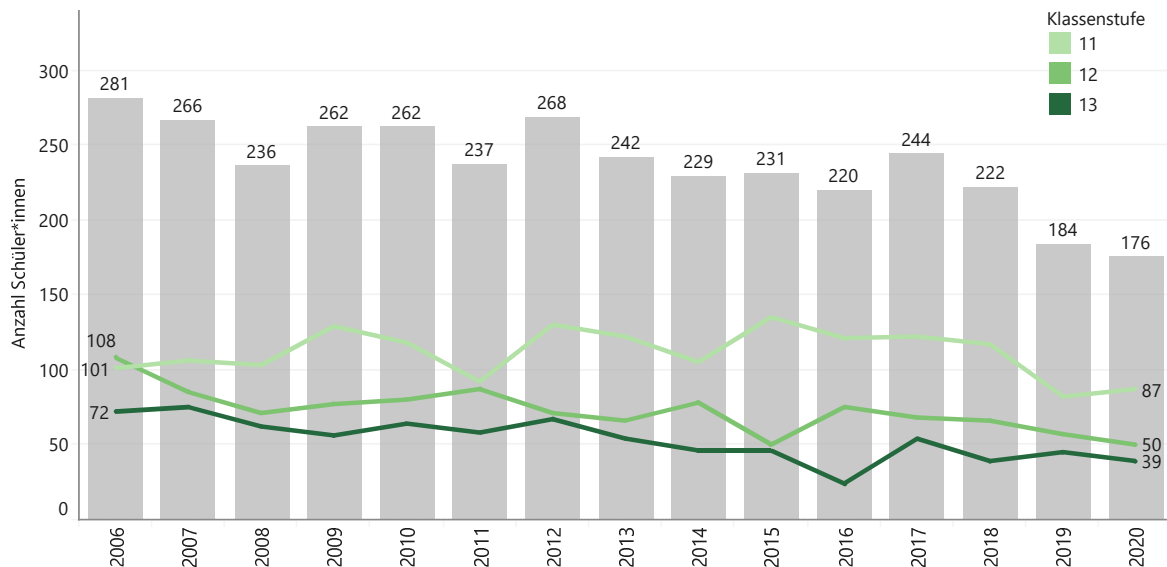


Datenquelle: Statistisches Landesamt;
 Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

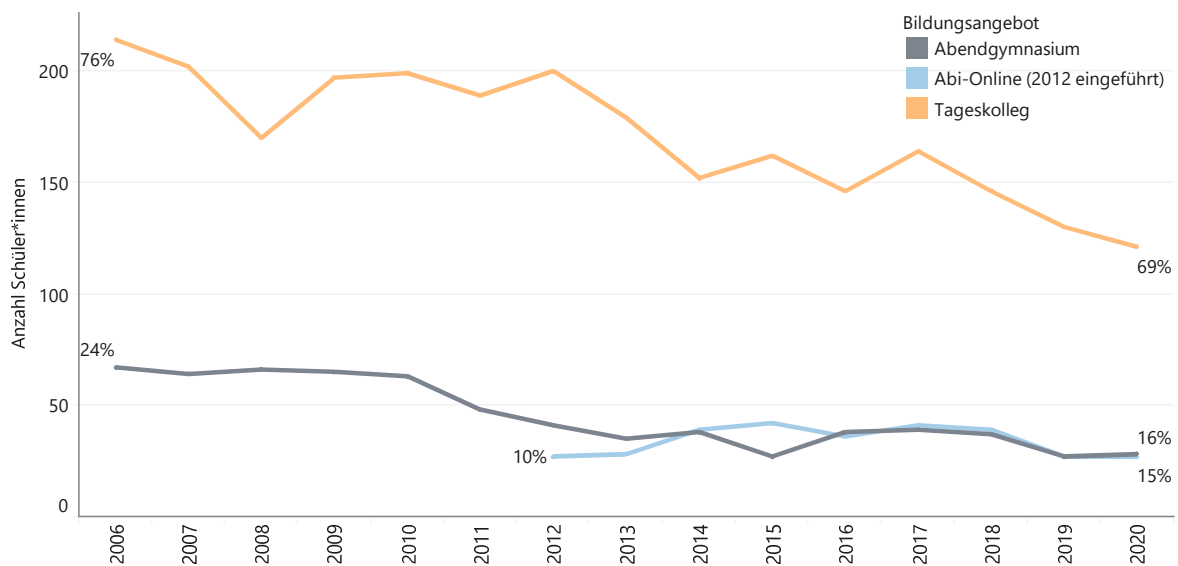
- ⇒ Nach tendenziell sinkenden Absolventenzahlen im Laufe des letzten Jahrzehnts ist bis in die zweite Hälfte der 2020er Jahre mit einer Konsolidierung auf dem aktuellen Niveau zu rechnen.
- ⇒ Im Mittel der Jahre 2021 bis 2028 werden der Vorausberechnung nach pro Jahr rund 150 bis 200 Jugendliche weniger als in den letzten Jahren ihre Schullaufbahn an einer allgemeinbildenden Schule in Koblenz abschließen.

Abb. 32: Staatliches Koblenz-Kolleg: Entwicklung der Schülerzahlen nach Klassenstufen und nach Bildungsangeboten

Entwicklung der Schülerzahlen insgesamt und nach Klassenstufen



Entwicklung der Schülerzahlen nach Bildungsangeboten

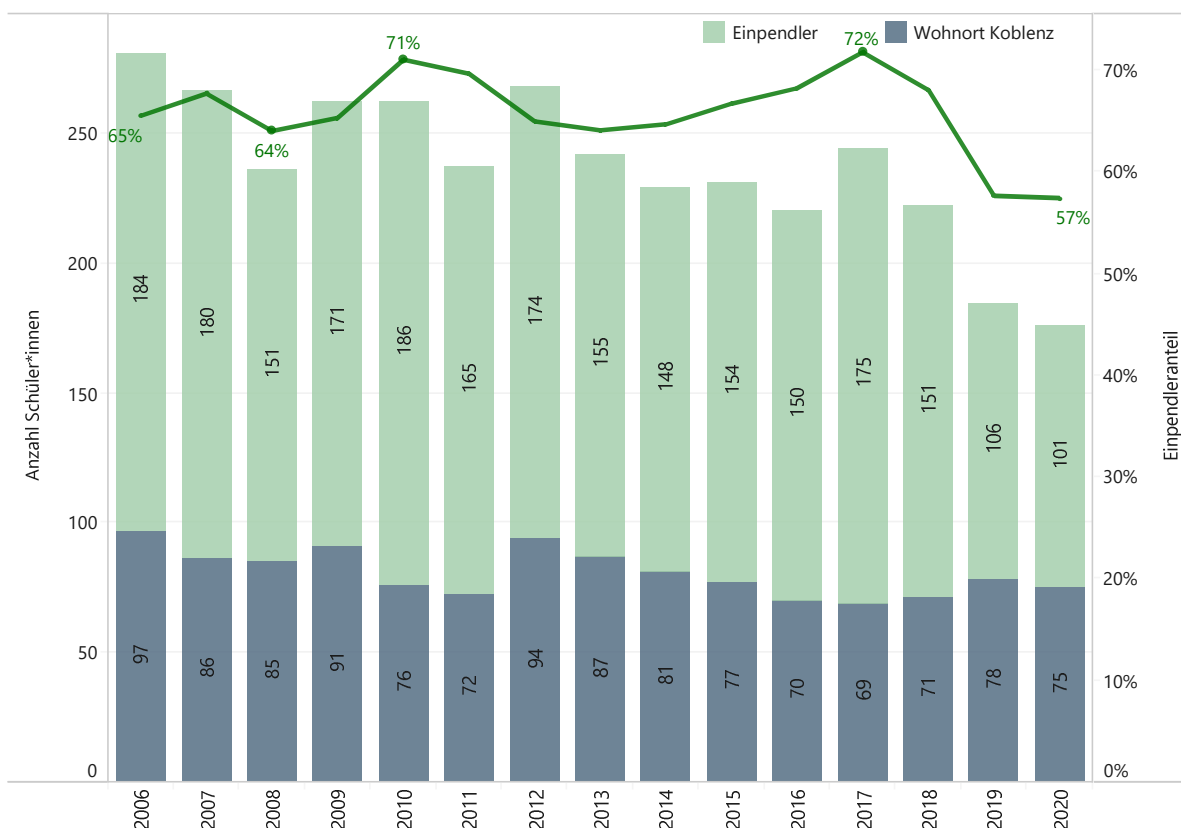


Datenquelle: Statistisches Landesamt;
 Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Das Koblenz-Kolleg meldet für das aktuelle Schuljahr erneut einen Rückgang der Schülerzahl auf nunmehr 176. Das ist der mit Abstand niedrigste Wert im gesamten Beobachtungszeitraum seit dem Jahr 2006.
- ⇒ Die Verlustrate beim Übergang in die jeweils nächst höhere Klassenstufe ist in den letzten Jahren überdurchschnittlich hoch.

Abb. 33: Staatliches Koblenz-Kolleg: Entwicklung der Einpendlerzahlen und -quoten

Einpenderinnen und Einputler



Schülerinnen und Schüler nach Wohnort

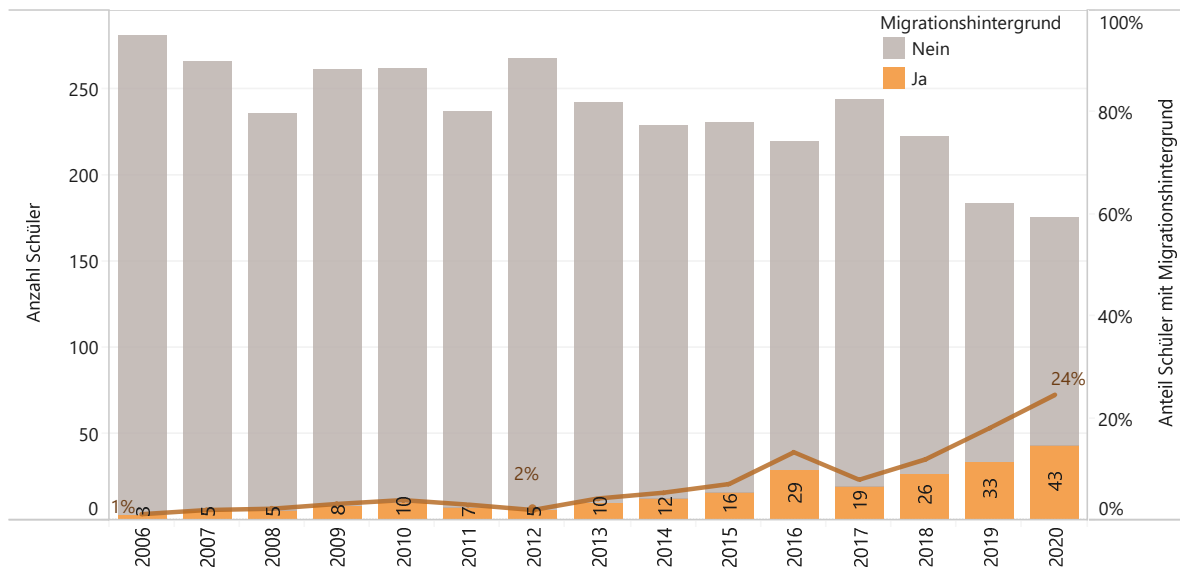
	Schuljahr															
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Koblenz	97	86	85	91	76	72	94	87	81	77	70	69	71	78	75	
LK Mayen-Koblenz	51	55	47	53	67	60	60	58	58	59	49	55	50	39	33	
LK Neuwied/Rhein	31	28	17	24	31	29	27	23	20	27	22	27	25	14	13	
Rhein-Hunsrück-Kreis	13	10	14	15	12	10	10	10	13	16	17	18	13	6	5	
Rhein-Lahn-Kreis	25	31	26	26	28	16	21	17	15	15	13	19	16	18	17	
Westerwaldkreis	33	31	30	32	26	37	40	31	27	21	28	28	29	11	12	
Andere	31	25	17	21	22	13	16	16	15	16	21	28	18	18	21	
Summe	281	266	236	262	262	237	268	242	229	231	220	244	222	184	176	

Datenquelle: Statistisches Landesamt;
 Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

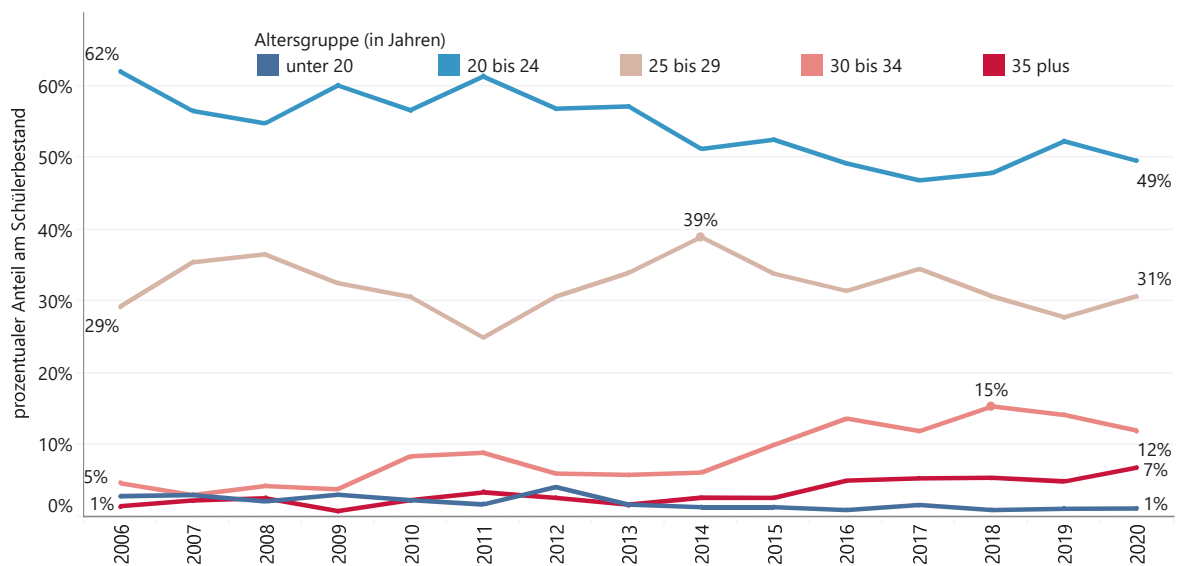
- ⇒ Der Schülerrückgang in den letzten beiden Jahren ist verknüpft mit einem massiven Einbruch der Einpendlerzahlen.
- ⇒ Während die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Wohnort in Koblenz zuletzt leicht angestiegen ist, ist die Einpendlerquote von 72 % im Jahr 2017 auf aktuell 57 % zurückgegangen. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Landkreisen ist innerhalb von drei Jahren um über 40 % zurückgegangen.

Abb. 34: Staatliches Koblenz-Kolleg: Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund und altersstrukturelle Zusammensetzung des Schülerbestandes

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund



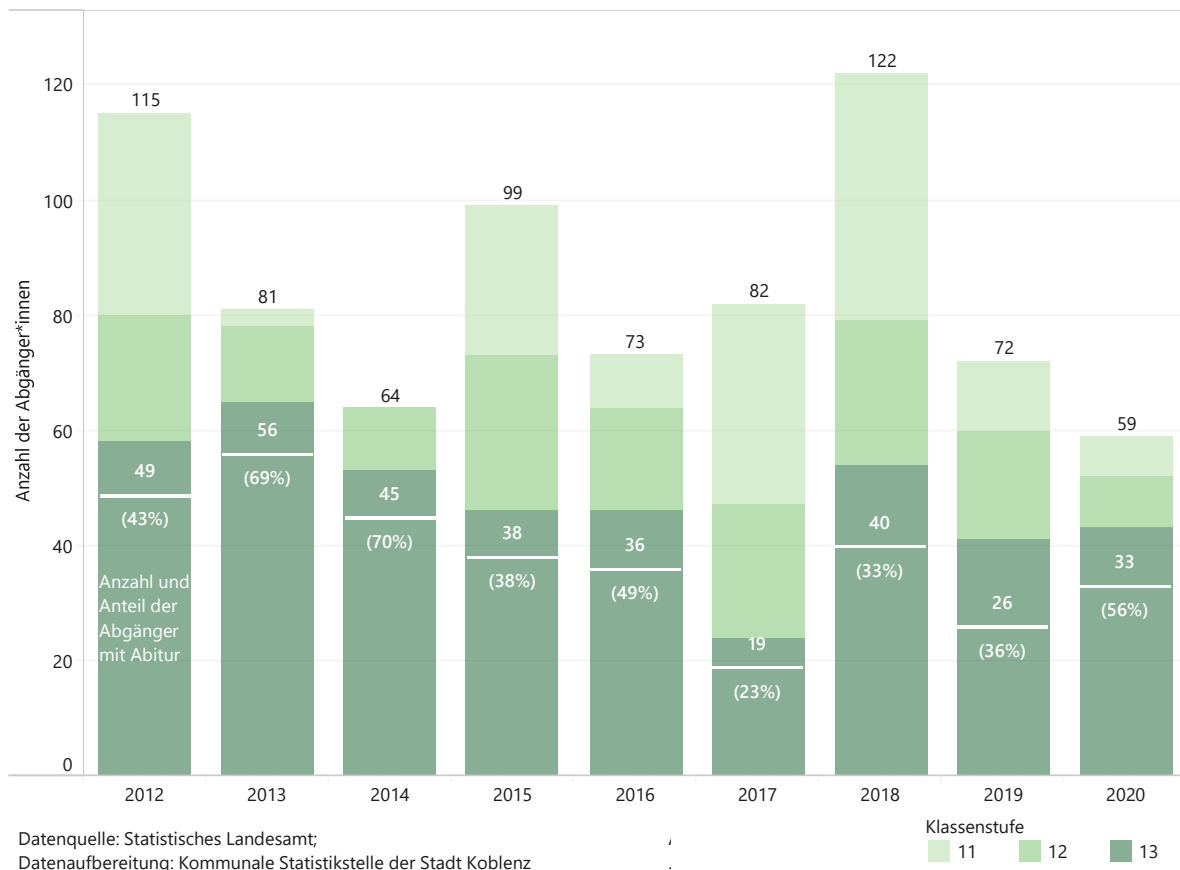
Altersstrukturelle Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler



Datenquelle: Statistisches Landesamt;
 Datenaufbereitung: Kommunale Statistikstelle der Stadt Koblenz

- ⇒ Der Anteil der Migrantinnen und Migranten ist in den letzten Jahren kontinuierlich auf mittlerweile 25 % angestiegen.
- ⇒ Rund jede/-r zweite Schüler/-in ist zwischen 20 und 24 Jahre alt.
- ⇒ In der zeitlichen Entwicklung ist eine systematische Zunahme älterer Schülerinnen und Schüler im Alter von über 35 Jahren zu beobachten.

Abb. 35: Staatliches Koblenz-Kolleg: Schulabgängerinnen und -abgänger insgesamt und Anteil der Abiturientinnen und Abiturienten



- ⇒ Von 2018 auf 2020 hat sich die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen mehr als halbiert.
- ⇒ Nachdem in den letzten drei Schuljahren teilweise mehr als die Hälfte der Abgehenden das Kolleg vor der 13. Klassenstufe verließ, traf dies im Schuljahr 2019/2020 nur auf 27,1 % zu.
- ⇒ Über die Hälfte aller letztjährigen Abgängerinnen und Abgänger des Kollegs erreichten die Qualifikation der Allgemeinen Hochschulreife.
- ⇒ Unter den Abgängerinnen und Abgängern der Klassenstufe 13 erreichen im langjährigen Mittel rund 20 % das Qualifikationsziel der Allgemeinen Hochschulreife nicht.

Übersicht über die weiterführenden Schulen in Koblenz

1. Förderschulen

Schule	Adresse	Kontakt	Ganztag
Diesterweg-Schule	Kastorpfaffenstr. 9-11 56068 Koblenz	☎ 0261 34160 @ diesterweg-schule@gmx.de	Ja
Hans-Zulliger-Schule	Brenderweg 23 56070 Koblenz	☎ 0261 9635810 @ hans-zulliger-schule@web.de	Ja
Schule am Bienhortal	Lehrhohl 44 56077 Koblenz	☎ 0261 79851 @ sekretariat@schule-am-bienhortal.de	Ja

2. Realschulen plus

Schule	Adresse	Kontakt	Ganztag
Albert-Schweitzer Realschule plus	Lehrhohl 46 56077 Koblenz	☎ 0261 8896590 @ sekretariat@rsplus-koblenz.de	Ja
Clemens-Brentano-/ Overberg Realschule plus	Weißbergasse 6 56068 Koblenz	☎ 0261 31336 @ buerocbrs@rz-online.de	Ja
Goethe-Realschule plus	Brenderweg 123 56070 Koblenz	☎ 0261 869615 @ info@goethe-realschule.plus	Ja
Realschule plus auf der Karthause	Gothaer Str. 25 56075 Koblenz	☎ 0261 952610 @ Realschule-Karthause@online.de	Ja
St. Franziskus Schule	Thielenstraße 3 56073 Koblenz	☎ 0261 57925180 @ st-franziskus-schule@bistum-trier.de	Ja

3. Gesamtschulen

Schule	Adresse	Kontakt	Ganztag
IGS Koblenz	Johannesstraße 58-60 56070 Koblenz	☎ 0261 9833630 @ info@igs-koblenz.net	Nein

4. Gymnasien

Schule	Adresse	Kontakt	Ganztag
Bischöfliches Cusanus- Gymnasium	Hohenzollernstr. 13-17 56068 Koblenz	☎ 0261 915920 @ sekretariat@cusanus-gymnasium.de	Nein
Eichendorff-Gymnasium	Friedrich-Ebert-Ring 26-30 56068 Koblenz	☎ 0261 915940 @ sekretariat@eichendorff-koblenz.de	Nein
Görres-Gymnasium	Gymnasialstraße 3 56068	☎ 0261 12749 @ Sekretariat@gymgoerres. bildung.koblenz.de	Ja
Gymnasium auf dem Asterstein	Lehrhohl 50 56077 Koblenz	☎ 0261 92153720 @ sekretariat@gym-asterstein.de	Nein
Gymnasium auf der Karthause	Zwickauer Str. 22 56075 Koblenz	☎ 0261 953160 @ sekretariat@gymnasium-karthause.de	Nein
Hilda-Gymnasium	Kurfürstenstr. 40-42 56068 Koblenz	☎ 0261 29670260 @ schulleitung@hilda-gymnasium.de	Nein
Max-von-Laue Gymnasium	Südallee 1 56068 Koblenz	☎ 0261 914830 @ schulleitung@mvlg.de	(Ja)*

* Am Max-von-Laue wird die Ganztagschule in verpflichtender Form angeboten. Der Zugang ist jedoch auf den Hochbegabtenzweig beschränkt und das Angebot somit nicht für die Allgemeinheit frei verfügbar.